

TG-Report



der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Nummer 25

www.TGCamberg1848.de

März 2003



Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung

Übungsleiter für die Rope-Skipping-Abteilung gesucht

Wer Interesse hat, die Rope-Skipperinnen der TG zu betreuen, meldet sich bitte bei Roman Pflüger, Tel. 49 20 oder bei Volker Reichart, Tel. 90 87 34

Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung - Achtung

8. Kastenfußball-Turnier um den „TG-Report-Cup 2003“



Die Redaktion des „TG-Report“ veranstaltet am Sonntag, den 6. April 2003 um 13.00 Uhr in der TG-Halle das 8. Kasten-Fußball-Turnier um den „TG-Report-Cup“.

Gespielt wird mit 4er-Mannschaften, davon mindestens eine Spielerin (Alter ist beliebig) und ein Jugendlicher zwischen 14 und 16 Jahren, Tore dieser Spieler zählen doppelt, Spielmodus im Gruppensystem (je nach Beteiligung). Mindestalter für alle Teilnehmer ist 14 Jahre. Gespielt wird über 2 x 5 Minuten. Jeder Torschütze muss zur Belohnung auf der Bühne etwas trinken, und darf erst danach wieder in das Spiel eingreifen. Selbstverständlich läuft das Spiel während dieser Zeit weiter. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Für das leibliche Wohl der Spieler und Zuschauer ist gesorgt.

Alle Abteilungen sind herzlich eingeladen, mit einer oder mehreren Mannschaften teilzunehmen.

Meldungen bitte an:

TG Camberg, Zivi, Tel. 0 64 34 / 75 47, Geschaeftsstelle@tgcamberg1848.de,
Thomas Rosa, Tel. 01 72 / 24 66 41 3 oder Thorsten Schlicht, Tel. 0 64 34 / 90 85 17

15.+16. Februar 2003	Hessische Badminton Junioren Meisterschaften, Sporthalle Pommernstraße
15. März 2003	Mitgliederversammlung der TG
23. März 2003	Hessische Einzelmeisterschaften im Rope-Skipping in Bad Camberg
23. März 2003	Frühjahrskonzert des Musikzuges im Kurhaus, Beginn 17:00 Uhr
26. April 2003	Klausurtagung des TG-Vorstandes
29. Mai 2003	9. TG-Schülersportfest Leichtathletik
07. Juni 2003	7. Nationales Weitsprungmeeting im Sportzentrum
15. Juni 2003	Lehrgang Gaualtersturner Turngau Mittellahn
28. Juni 2003	Gauturnfest in Bad Camberg zum 155. Jubiläum der TG
28. Juni 2003	Sommerfest / Oldienight mit Turner-Treff auf der Turnerwiese
29. Juni 2003	Gaukinderturnfest in Bad Camberg zum 155. Jubiläum der TG
14. September 2003	Festveranstaltung / Festakt 155 Jahre TG-Camberg
28. September 2003	Oktoberfest in der TG-Halle

Inhaltsverzeichnis

<i>Titelthema</i>	Mit der 25. Ausgabe wird der TG-Report 10 Jahre	4 + 5
<i>Allgemein</i>	Termine der TG	2
	Franz Lenhart - Neues Ehrenmitglied der TG	6
	Die Turnbewegung im Herzogtum Nassau	7
	Alle TG-Mitglieder neu erfasst	7
	Gauehrenbrief für Gila Bode	8
	Leichtathleten sind Abteilung des Jahres 2002	12
	Ein Loblied auf die Turngemeinde	43
	Neues von der TG-Homepage	47
	Sauberkeit in der Turnerstubb	49
<i>Abteilungen</i>	Übungsleiter für Rope-Skipping-Abteilung gesucht	2
	Gaumannschaftswettkämpfe im Gerätturnen weibl.	16
	TG-Diabetes-Sport-Gruppe	18
	Sportabzeichenbilanz 2002	20
	TG-Lauf- und Walking-Treff ist „sehr gut“	21
	Infos der Leichtathletikabteilung	22 - 25
	Trainingslager TG-Tischtennis	26
	Zweier-Prellball bei der TG	27
	Karate - Beginn und Vorausschau auf das Jahr 2003	28
	Infos der Skiabteilung	32 - 37
	20 Jahre Frauengymnastik in der Turngemeinde	38
	Seniorenabteilung hatte gute Gründe zum Feiern	39
	10 Jahre Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen	40 + 42
	Infos von den Turnern	44 + 45
	Hessische Badminton Junioren-Meisterschaften 2003	46
<i>Veranstaltungen</i>	Kastenfußball-Turnier um den TG-Report-Cup	2
	Jahreskonzert des Musikzuges	8
	Hessische Meisterschaften im Rope-Skipping	9
	Nikolausfeier 2002	13
	Neujahrsempfang 2003	14 + 15
	5. Hessisches Landeskinderturnfest 2003	17
	Tagesordnung der Jahreshauptversammlung	50
<i>Rubriken</i>	Jahresrückblick 2002	10 + 11
	Schmunzelecke	17 + 48
	Hits für Kids	30
	Sportangebot der TG	31
	Herzlichen Glückwunsch	52 + 53
	Es war einmal ...	54
	Grüße an den TG-Report	56
	Impressum	58
	Kurz notiert	58

Hinweis zum Titelbild

Das Titelbild erinnert an die bisherigen TG-Reports der letzten 10 Jahre sowie an den ersten TG-Report aus dem Jahr 1978. Deutlich zu erkennen ist die Entwicklung der technischen Möglichkeiten, die den Redaktionsteams zur Verfügung standen.

Mit der 25. Ausgabe wird der TG-Report 10 Jahre jung

Im Oktober letzten Jahres erschien die Nummer 24 unserer Vereinszeitung. Schlaue Leser und eifrige Report-Sammler haben zielgenau festgestellt, dass es 25 Ausgaben gegeben hat. Die Festschrift zum 150-jährigen Vereinsjubiläum trug auch den Titel TG-Report, allerdings ohne fortlaufende Nummer. So lagen also bis Ende 2002 insgesamt 25 Hefte vor. Dies ist ein kleines Jubiläum und Zeit, ein wenig in der Erinnerung zu kramen.

port“ griff man wieder zurück. Als Redaktion fungierten Jürgen Müller, Helmut Plescher, Thomas Rosa und Thorsten Schlicht. Die Aufmachung war schlicht und einfach. Die 14 Seiten wurden im Fotokopierverfahren hergestellt, mit einer Heftklammer zusammengehalten. Der Erfolg dieser schriftlichen Information war bei den Mitgliedern so groß, dass man nicht mehr aufhören konnte und auch nicht wollte. Im Januar 1995 erschienen schon 28 Seiten,



Der allererste „TG-Report“ erschien 1978 zum 130-jährigen Bestehen der Turngemeinde. Damals dachte noch niemand an eine periodisch erscheinende Zeitschrift. Es sollte so etwas ähnliches wie eine Festschrift sein, modern aufgemacht im Stile einer Tageszeitung, im großen DIN A3 Format, doppelt so groß wie unser heutiger Report. Auf vier Seiten wurde etwas Vereinsgeschichte und Präsentationen der Abteilungen in Wort und Bild dargestellt.

Das Titelbild zierte eine Großaufnahme. 316 von damals 739 Vereinsmitgliedern stellten sich dem Fotografen zum Gruppenbild. Fast 50 Prozent aller TG-Mitglieder! Heute nicht mehr zu realisieren. Und dann war wieder Schluss. Zum 140. gab es so etwas nicht.

Aufgegriffen wurde die Idee einer Vereinszeitschrift dann wieder 1993 zum 145-jährigen Bestehen. Aber es sollte noch bis Oktober 1994 dauern bis alle Vorarbeiten erledigt waren. Das Jubiläums-Gruppenbild war wieder der Aufhänger und auch auf den alten Namen „TG-Re-

port“ griff man wieder zurück. Als Redaktion fungierten Jürgen Müller, Helmut Plescher, Thomas Rosa und Thorsten Schlicht. Die Aufmachung war schlicht und einfach. Die 14 Seiten wurden im Fotokopierverfahren hergestellt, mit einer Heftklammer zusammengehalten. Der Erfolg dieser schriftlichen Information war bei den Mitgliedern so groß, dass man nicht mehr aufhören konnte und auch nicht wollte. Im Januar 1995 erschienen schon 28 Seiten,

schwarz-weiß, in einer Auflage von 500 Exemplaren, gedruckt und geheftet bei der Druckerei Eisenmann in Selters-Eisenbach. Ab Januar 1996 wechselte man dann zur heimischen Druckerei Ammelung. Und ab diesem Jahr erschienen dann auch die Jahresberichte zur Mitgliederversammlung als Sonderausgaben unter dem TG-Report-Titel. Sie wurden aber in die Zählung nicht einbezogen. Und das Material wurde mehr und mehr. 32 Seiten, 36, 40, bis 52. Als Johannes Wagner die Druckerei übernahm blieb man ihm treu. Die technischen Möglichkeiten seines Betriebes wurden voll ausgeschöpft, sodass die Turngemeinde heute über ein sehr ausgefeiltes Medienprodukt verfügt. Die Jubiläumsausgabe zum 150-jährigen Vereinsjubiläum umfasste 130 Seiten. Sie wurde vom Hessischen Turnverband unter 29 im Jahre 1998 erschienenen Festschriften mit dem vierten Platz ausgezeichnet. Seit Mitte März ist der Umschlag vierfarbig, ein echter „Hingucker“.

Franz Lenhart - Neues Ehrenmitglied der TG

Die Spannung bei den Gästen des diesjährigen Neujahrsempfangs war groß, als Roman Pflüger den Programmpunkt „Ehrung des neuesten Ehrenmitglieds der Turngemeinde“ aufrief.

Nur den Insidern des Vorstandes war es bekannt, das der Franz den Kreis der Ehrenmitglieder erweitern wird.

Das Geheimnis war jedoch für die meisten Gäste gelüftet, als Roman seine Laudatio mit den Worten begann: „Das neue Ehrenmitglied gehört aktiv zu den Abteilungen TG-Musikzug, Volleyball, Jedermann-Gymnastik, Ski und Wandern“. Mit dieser Kombination gibt es bei der TG kein vergleichbares Mitglied, was bei vielen Gästen des Neujahrsempfanges und auch bei Franz selbst das Rätsel um den zu Ehrenden schnell auflöste.



Bescheiden in seiner Art, freundlich und herzlich zu Jedermann und Jederfrau. Seit Jahrzehnten gehört Franz dem Musikzug an und ist eine der Stützen dieses großartigen Orchesters. Früher gehörte er in der Volleyball-Abteilung der ersten und zweiten Mannschaft an, bis er in den letzten Jahren bei den Hobbyvolleyballern aktiv war.

Sobald der Herbst beginnt und der kommende Winter sich nähert kommt er seiner weiteren großen Leidenschaften, dem Skifahren, nach. Ein echter Könnler auf der Skipiste aber auch großartiger und geduldiger Vermittler der Skitechnik für jung und alt. Jahrelang war Franz Betreuer bei der Kinderskifreizeit und hat vielen Kindern und Jugendlichen den Spaß am Skifahren vermittelt.

Weiterhin wurde das TG-Zeltlager von ihm initiiert und wird mit einem Helferteam mit gro-

ßem Engagement jährlich organisiert. Dieses Wochenende auf der Turnerwiese ist für viele Kinder und Erwachsene eine tolle Bereicherung des jährlichen Terminkalenders.

Seine „malerischen“ Aktivitäten rund um die TG-Halle und seit vielen Jahren auch für das TG-Salonboot sind für viele TG-Verantwortlichen unverzichtbar.

Ein typischer Beweis für seine Verbundenheit mit der TG war die Antwort von Franz auf den Hinweis, dass er als Ehrenmitglied ab sofort keinen Mitgliedsbeitrag mehr zahlen muss. Diesen Hinweis konterte er mit der Aussage: „Dann spende ich meinen Beitrag, da wird ja sicher keiner etwas dagegen haben.“

Die Ernennungsurkunde seiner TG wird bei Franz sicherlich einen Ehrenplatz erhalten. Diese trägt folgenden Wortlaut:

Die Turngemeinde Camberg verleiht

Herrn Franz Lenhart

*in Würdigung seiner Verdienste für
das Turnen und den Sport in der
Turngemeinde die*

Ehrenmitgliedschaft.

Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft würdigt die Turngemeinde den jahrzehntelangen hervorragenden und unermüdlischen Einsatz in den Bereichen der Skiabteilung, hier insbesondere die Ausbildung und das TG-Jugendzeltlager sowie des Musikzuges, Gymnastik und Volleyball und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in und um die TG-Turnhalle.

Möge die Mitwirkung im Dienste für das Turnen und den Sport auch weiterhin eine Lebensbereicherung darstellen.

Bad Camberg, den 18. Januar 2003

Auch die Redaktion des TG-Reports schließt sich den zahlreichen Gratulanten an und wünscht Franz in der TG noch viele glückliche Stunden im Kreis seiner Freunde.

Die Turnbewegung im Herzogtum Nassau

Eine Buchvorstellung

Sieben Jahre hat es gedauert, bis Dr. Bernd Michael Neese, Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte in Wiesbaden, früherer Leichtathlet, seine Spezialdisziplin war der Stabhochsprung, seine Geschichte der Nassauischen Turnbewegung vollendet hatte. Nun liegen sie vor, diese zwei Bände, aufgeteilt in die Zeiträume 1844 bis 1852 und 1859 bis 1871. 1500 Seiten sind es geworden mit geschichtlichen Fakten zur allgemeinen Geschichte in dieser Zeit, vor allem aber zur Geschichte der Turnbewegung, versetzt mit zahlreichen Originaltexten und historischen Bildern. Die TG Camberg ist auf 14 Seiten vertreten.

Wer weiß heute noch wie der Freiburger Staatsrechtsprofessor, Hofrat Franz Joseph Ritter von Buß im Februar 1849, der in Camberg auf Einladung von Dr. Ernst Maria Lieber einen Vortrag halten sollte und von den hiesigen Turnern

mit einer „Katzmusik“ empfangen wurde? Oder wissen wir noch Genaueres über den

Camberger Lehrer Joseph Rühl, der bei der Weihe der ersten Fahne der Turngemeinde am 28. Mai 1849 eine Rede gehalten hat? Sie soll aufrührerisch gewesen sein, staatliche Untersuchungen wurden eingeleitet, Schriftsätze für und gegen ihn wanderten hin und her, Rühl wurde aus dem Schuldienst entlassen und in tiefste Armut gestürzt.

Der Band 1 umfasst die Zeit von 1844 bis 1852, 808 Seiten stark, erschienen im Verlag Marianne Bauer, Wiesbaden unter ISBN 3-9804701-4-8, Preis 24,80 Euro. Im gleichen Verlag erschien unter ISBN 3-9804701-5-6 der

zweite Band, 692 Seiten, in dem es um die Zeit von 1859 bis 1871 geht. Der Preis ist der gleiche.

Helmut Plescher



Alle TG-Mitglieder neu erfasst

Eine tolle „Familienleistung“



Eine Energieleistung ganz besonderer Art vollbrachte die Familie Kotyrba in den letzten Monaten für die TG.

Weil das Vereinsverwaltungsprogramm der TG in die Jahre gekommen war und teilweise seinen Dienst verweigerte, musste eine neue Software angeschafft werden. Damit entstand das Problem, das aufgrund fehlender Übertragungsmöglichkeiten die Daten aller fast 1.800!! TG-Mitglieder neu erfasst werden mussten. Neben den persönlichen Daten waren dies auch die Abteilungszugehörigkeit sowie die Bankverbindungen. Dieser Einsatz wurde auch im Rahmen des Neujahrsempfangs besonders gewürdigt und mit einem entschädigenden Geschenk für Ellen, Helmut, Myriam und Dennis belohnt.

Gauehrenbrief für Gila Bode



Eine besondere Ehrung wurde unserem Vorstandsmitglied Gila Bode beim diesjährigen Neujahrsempfang zuteil. Sichtlich überrascht war Gila, als sie der stellvertretende Turngauvorsitzende Hermann Schwenk zu sich ans Podium bat.

Im Namen des Turngau Mittellahn überreichte er Gila für Ihre über 10jährige Vorstandsarbeit im Wirtschaftsbereich sowie die langjährige Abteilungsleitung der Gymnastikfrauen „40 plus“ den Gauehrenbrief.

Diese Auszeichnung ist gleichzeitig auch eine Würdigung der zahlreichen Verdienste von Gila rund um das Turnen in der TG.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die zahlreichen Redaktionsbeiträge wünscht die Redaktion des TG-Report.

Manfred Schneider als Gastdirigent beim Jahreskonzert des Musikzuges

Am Sonntag, dem 23. März 2003 lädt der Musikzug wieder zu seinem traditionellen Jahreskonzert um 17.00 Uhr ins Kurhaus der Stadt Bad Camberg ein.

Gleich zu Beginn des Konzertes stellen sich die Kinder aus der musikalischen Früherziehung vor. Danach wird eine Blockflötengruppe auftreten, die seit einigen Jahren im Verein musiziert. Zu hören sein wird auch wieder das Schülerorchester, das derzeit mit 20 in der Ausbildung befindlichen Jugendlichen besetzt ist.

Im weiteren Verlauf des Konzertes präsentiert dann der Musikzug sein aktuelles Repertoire. Neben klassischer und sinfonischer Blasmusik werden auch zeitgenössische Titel vorgestellt. Als besonderer Höhepunkt gilt die Zusage des weltbekannten Komponisten und Arrangeurs Manfred Schneider, der vier seiner Titel selbst auf einem Probenstag mit dem Orchester einstudiert hat und diese auch beim Konzert dirigieren wird.

Neben seiner Tätigkeit als Musikschullehrer komponierte Manfred Schneider zahlreiche Werke für sinfonisches Blasorchester, Akkordeon und Klavier und schrieb zahlreiche Titel für die Unterhaltungs- und Tanzmusik. Er nahm an mehreren Komponistenwettbewerben teil und erhielt für seine Musik viele Auszeichnungen. Immer wieder sind Titel von ihm im Repertoire des Musikzuges zu finden.

Die Verbindung zu Manfred Schneider geht zurück auf dessen Vereinszugehörigkeit im Blasorchester Kestert, in dem auch unser Tubist Hubert Dorn seine musikalische Ausbildung begann. Während ihrer Bundeswehrzeit spielten beide im Heeresmusikkorps 5 in Koblenz. Das Blasorchester Kestert selbst trat 1998 als Gastorchester beim Jahreskonzert des Musikzuges der TG auf.

Die Eintrittskarten kosten 5,- € und sind an der Tageskasse oder im Vorverkauf bei den Mitgliedern des Musikzuges erhältlich. Kinder ab 10 Jahren zahlen ermäßigt 3,- €.

Wolfgang Arndt

Ankündigung der Hessischen Meisterschaften im Rope-Skipping in Bad Camberg

Sonntag, 23. März 2003 ab 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, Kreissporthalle Pommernstraße

Die Turngemeinde - und hier besonders die Rope-Skippingabteilung - ist stolz, anlässlich des 155. Jubiläums der Turngemeinde Gastgeber der Hessischen Meisterschaften im Rope-Skipping zu sein.

Im Rahmen dieses Wettkampfes werden in den verschiedenen Altersklassen die jeweiligen hessischen Meister in der Kategorie „Einzel“ ermittelt. Das bedeutet, dass die Springerin bzw. der Springer in vier verschiedenen Disziplinen geprüft werden.

Diese setzen sich aus drei technisch betonten Prüfungen und einer zusätzlichen kreativen Wertung (ähnlich der „Pflicht- und Kürwertung“ in anderen kreativen Sportarten wie z. B. dem Eiskunstlaufen) zusammen.

Wer einen Rope-Skipping-Einzelwettkampf das erste Mal sieht, ist von den drei Technikprüfungen, den so genannten Speedwertungen, besonders hinsichtlich der Schnelligkeit und Ausdauerfähigkeit der Springer, beeindruckt.

Die kreative Wertung, der so genannte Freestyle, zieht grundsätzlich alle Zuschauer in seinen Bann.

Es werden maximal 75 sec. lang, mit oder ohne Musik, eine Folge schwieriger Sprünge im Seil gezeigt. Soweit zur Beschreibung dieser Veranstaltung. Wie alle sportlichen Meisterschaften, lebt auch dieser Rope-Skipping-Wettkampf von der tollen Zuschauerkulisse. Eines ist klar: Die Kinder und Jugendlichen werden sich voll ins Zeug legen! Daher hoffen wir auf eine rege Zuschauerbeteiligung auf den Rängen. Hessen gilt bundesweit als das profilierteste Bundesland in Sachen Rope-Skipping. Konkret erwartet Sie ein Teilnehmerfeld mit allen inoffiziellen Deutschen Meistern und einigen internationalen Titelträgern!

Abgerundet wird das Programm durch zwei Mannschafts-Rahmenwettkämpfe, die ebenfalls besonders attraktiv für den Zuschauer sein werden. Zu sehen bekommt man Vorführungen mit 3 bzw. 4 Skippern, die zwei lange Seile schlagen und gleichzeitig in möglichst vielseitiger Weise in diesen beiden Seilen springen werden. Kommt und schaut Euch das an!

Volker Reichart

Ich bin der neue Zivi



Ich heiße Witali Belger, bin 21 Jahre alt und wohne in Seelbach. In Weilmünster ging ich auf die Gesamtschule, bevor ich in Wiesbaden die Ausbildung zum Chemielaboranten machte. Zur Zeit arbeite ich in Frankfurt bei Aventis in einem Kontrolllabor. Ich hoffe ich kann den Kids etwas beibringen, da ich selber ein begeisterter Turner bin. Ich bin seit 4 Jahren im TV Niederbrechen Mitglied. Außerdem fahre ich seit einem Jahr Ski und gehe auch gern Schwimmen. Ich bin für alle Sportarten offen. Ich fange voraussichtlich am 3. März bei der TG Camberg an und freue mich schon auf die 10-monatige Zusammenarbeit.

Witali

Jahresrückblick 2002

Der TG-Report erinnert an ein ereignisreiches Jahr 2002 und dankt im Namen des Vorstandes allen, die in der großen TG-Familie an den verschiedensten Stellen mitgeholfen haben.

Januar

Ski-Langlauf-Urlaub der Skiabteilung in Schoppernau
Neujahrsempfang der Turngemeinde mit dem Ehrengast Lothar Leder
7. Kasten-Fußball-Turnier um den „TG-Report-Cup“
Kinder- und Familienskifreizeit der Skiabteilung in Kaprun

Februar

Traditioneller Lumpenball in der TG-Halle
Teilnahme der Turngemeinde an den Fastnachtsumzügen des CVC

März

Gauturntag des Turngaues Mittellahn im Kurhaus von Bad Camberg
Frühjahrskonzert des Musikzuges der TG im Kurhaus
Mitgliederversammlung der Turngemeinde
Familienskifreizeit der Skiabteilung in Madesimo
Trainingslager der Leichtathleten in Riccione/Italien

April

Tag der offenen Tür beim Musikzug der TG

Mai

Deutsches Turnfest in Leipzig
Sportlerehrung der Stadt Bad Camberg
Hessische Einzelmeisterschaft für Rope-Skipping in Biebesheim
Maiwanderung der Skiabteilung

Juni

6. Nationales Weitsprungmeeting mit Qualifikation zur Europameisterschaft
Berlin-, Potsdam-, Spreewald-Fahrt der Skiabteilung
Lehrgang für Gaualtersturner, TG-Halle
Stiftungsfest mit Spielfest und Oldienight der Turngemeinde
Gaukinderturnfest in Offheim
Flohmarkt der Badmintonabteilung, TG-Turnplatz

Juli

Ausflug der TG-Senioren in die Nibelungenstadt Worms
Auftritt der TG-Senioren auf dem Sommerfest für Senioren der Stadt Bad Camberg
2-Tagestour der Radelgruppe „freitagsabends“ an die Mosel

August

Feier 20 Jahre Bad Camberger Lauftreff
Jubiläumsradtour der Montagsbuben durch das Altmühltal
Zeltlager der Skiabteilung, TG-Turnplatz
Bergturnfest Mensfelder Kopf, TGML

September

Leichtathletik-Kreisschülermeisterschaften, Sportzentrum
Jahresfahrt der Frauengymnastikgruppe 40 plus nach Hamburg

Oktober

Ortsbeiratssitzung der Kernstadt in der Turnerstubb der TG

November

Skibasar in der TG-Halle

Hauptausschussversammlung der TG

Saisoneröffnungsfahrt der Skiabteilung nach Neustift/Stubaital

Feier „10 Jahre Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen“

Beerdigung Ernst Lenhart und Friederike Wecker

Gaupokalwettkampf Gerätturnen männlich in Niederbrechen

Dezember

Nikolausfeier der TG

Abturnen Abteilung Gerätturnen männlich in der TG-Halle



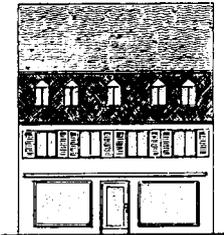
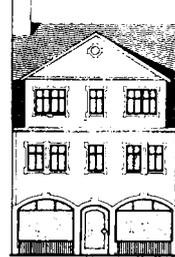
Gaststätte – Pension
»Frankfurter Hof«
Hans und Marita Klippel

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 66 · Tel. 0 64 34 / 18 41

getränke
klippel

65520 Bad Camberg
Frankfurter Straße 64 · Tel. 0 64 34 / 60 99 · Fax 36 49
Inh. H. Klippel

Seit über 100 Jahren finden Sie NEUES und BEWÄHRTES bei uns.



PORZELLAN
Kausch
AM OBERTOR
65520 Bad Camberg

Kaffee- und Tafelservice
Trinkglasgarnituren
Geschenkartikel

Haus- und Küchengeräte
Elektrogeräte

WMF Präsentation
Bestecke

An dieser Stelle könnte auch Ihre Werbung stehen
Das Redaktionsteam ist ständig auf der Suche nach Inserenten, die für einen geringen Betrag eine Werbeanzeige im TG-Report platzieren.

Mit einer Anzeige machen Sie nicht nur auf Ihre Leistungen oder Ihr Unternehmen aufmerksam, sondern unterstützen auch direkt unsere Arbeit und gewährleisten, dass auch zukünftig der TG-Report erscheinen kann.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Stefan Schütz (Tel. 90 08 66) oder Michael Pflüger (Tel. 49 34) stehen Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen Inserenten für Ihre Anzeigen und weisen die Leser des TG-Reports auf diese Unternehmen hin.

Leichtathleten sind Abteilung des Jahres 2002

Seit 1990 nimmt die Turngemeinde im Rahmen des Neujahrsempfangs die Kürung der Abteilung des Jahres vor.

Diese Auszeichnung soll eine symbolische Wertempfindung über die Leistungen und die Bedeutung der Abteilung für die Turngemeinde über das gesamte zurückliegende Jahr sein. Natürlich gibt es auch Abteilungen und Gruppen in der TG, die für den Verein genauso wichtig wie die Abteilung des Jahres sind, jedoch nicht so deutlich in Erscheinung treten. Dies gilt beispielsweise für die zahlreichen Gymnastik-Gruppen und das vielseitige Gesundheitsangebot.

Auch im Bereich der Ballsportabteilungen gibt es Abteilungen, die immer wieder positiv in Erscheinung treten.



Der Abteilungsleiter der TG-Leichtathleten Wolfgang Weismüller bedankte sich für die Auszeichnung. Aufmerksame Zuhörer fand er in einigen Hauptstützen der Abteilung Luis Fiedler sowie Ursula und Hartmut Tschaikowsky (von links), die wesentlichen Anteil an den Erfolgen der TG-Leichtathleten und der Entwicklung der Abteilung haben.

Im vergangenen Jahr ging kein Weg an den hervorragenden Leistungen der Leichtathletik-Abteilung mit den tollen Erfolgen bei Kreis-, Landes- und Deutschen Meisterschaften vorbei. Durch ein Team von guten Trainern und Betreuern, einem engagierten Abteilungsleiter und ausgezeichneten Trainings- und Wettkampfbedingungen durch die Sportanlage Pommernstraße wurde es dem Vorstand leicht gemacht, die Leichtathletikabteilung nach 19093 zum zweiten Mal zur Abteilung des Jahres auszuzeichnen.

Auch trug das 50jährige Bestehen der TG-Leichtathleten im letzten Jahr zu dieser Entscheidung bei.

Der TG-Vorsitzende Roman Pflüger schloss seine Laudatio beim Neujahrsempfang mit dem Wunsch, das dieser symbolische Titel auch in Zukunft die Macher und Athleten in ihrer Arbeit stärken möge.

Mit der Auszeichnung zur Abteilung des Jahres übernimmt der Vorstand die Ausbildungskosten für einen Übungsleiter und entlastet so das Budget der Abteilung.

Auch der TG-Report schließt sich den zahlreichen Gratulanten an und bedankt sich an dieser Stelle für die zahlreichen Redaktionsbeiträge und Bilder, die regelmäßig einen festen Platz im TG-Report einnehmen.

Power ohne Nebenwirkung!

Das Naturprogramm für Widerstandskraft

Gesundheit und Fitness, die von innen kommt; mit Naturarznei und hochwertiger Nahrungsergänzung aus dem umfassenden Reformhaus-Programm.

Reformhaus
natürlich gesund leben

www.reformhaus.de

Wir beraten Sie gerne:

Der Nikolaus besuchte auch in diesem Jahr die Turngemeinde

Trotz seines vollen Terminkalenders fand der Nikolaus auch in diesem Jahr wieder den Weg in die vollbesetzte und weihnachtlich geschmückte TG-Turnhalle in der Jahnstrasse. Dort erwarteten ihn und den Erzengel Florian die Kinder der Turngemeinde, die gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern der Einladung sehr zahlreich gefolgt waren.

Fast alle Kinderabteilungen der Turngemeinde waren mit einem kurzen Auftritt an der Gestaltung der Feier beteiligt und sorgten so für ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm.



Natürlich durfte auch eine Weihnachtsgeschichte im Programm nicht fehlen, die von Gila Bode gekonnt vorgetragen wurde.

Ein großer Dank gilt allen fleissigen Helfern, die mit ihren zahlreichen Kuchenspenden und ihrer Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit, z.B. hinter der Kuchen- und Getränketheke, bei den umfangreichen Vorbereitungen oder beim Einpacken der Geschenke diese Veranstaltung unterstützten und zum Gelingen einen wesentlichen Beitrag leisteten.



Die Nikolausfeier der TG ist traditionell eine gute Gelegenheit für alle Eltern, Geschwisterkinder und Großeltern, sich einen Eindruck von den Aktivitäten in den Übungsgruppen und der Vielseitigkeit des Angebotes im Kinderbereich zu verschaffen.

TG-Report Nr. 25

Beispielsweise zeigten die Turnerinnen und Turner der Leistungsriegen, die Rope-Skipperinnen, die jüngsten Karatekas, die Nachwuchsgruppen des Musikzuges sowie die jüngsten TG-Mitglieder vom Eltern- und Kindturnen, was sie gemeinsam mit ihren Übungsleitern vorbereitet hatten.

Diese Gelegenheit nutzte auch der Vorstand der TG, um sich im Namen aller Kinder und Eltern bei den Übungsleitern zu bedanken, die mit ihrem Engagement das vielseitige und qualitative Angebot ermöglichen.

Rechtzeitig zum Schluss der Veranstaltung fanden dann nach langer Anreise auch der Nikolaus mit tatkräftiger Unterstützung seines Erzengels Florian den Weg in die TG-Halle.



Bevor es für jedes Kind ein Geschenk vom Nikolaus gab, erfreuten einige Kinder mit Gedichten und vorweihnachtlichen Reimen nicht nur die beiden „himmlischen“ Gäste, denen der besondere Dank der TG gilt.



Roman Pflüger ist es erneut gelungen, dass die Nikolausfeier der TG auch in diesem Jahr wieder einen Platz im Terminkalender des „Nikolaus-Duos“ einnimmt.

Stefan Schütz

Neujahrsempfang 2003

Ehregast Dr. Harald Schmid begeisterte die Zuhörer

Der diesjährige Neujahrsempfang der Turngemeinde wird wohl vielen in guter Erinnerung bleiben. Zum einen war es bereits der 20. Neujahrsempfang, zum anderen war es der Erste, der nicht in der Turnerstubb, sondern in der durch die vielen fleißigen Helfer dekorierten TG-Turnhalle stattfand. Den feierlichen Auftakt des Abends gestaltete die Bläsergruppe des Musikzuges der Turngemeinde. Bei der anschließenden Begrüßung der Ehrengäste konnte Vorsitzender Roman Pflüger den Bürgermeister der Stadt Bad Camberg Gerhard Reitz, den Ersten Kreisbeigeordneten Manfred Michel, den Sportkreisvorsitzenden Hermann Klaus, den Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Bad Camberg Walter Becke, den stellv. Vorsitzenden des Turngau's Mittellahn Hermann Schwenk, den Geschäftsführer der Frankfurt Rhein/Main 2012 GmbH Heinz-Jürgen Weiss und den Historiker Dr. Bernd-Michael Neese herzlich willkommen heißen. Mit besonders großem Beifall wurde der ehemalige 400-Meter Hürdenläufer und Stargast des Abends Dr. Harald Schmid begrüßt.

In seinem Jahresbericht erwähnte Roman Pflüger neben den sportlichen Erfolgen der TG, die inzwischen 1800 Mitglieder zählt, auch das vielfältige sportliche Angebot und die umfangreichen Baumaßnahmen. Sein Dank galt den Trainern, Betreuern, Helfern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung so manches nicht zu verwirklichen wäre.

Bürgermeister Gerhard Reitz hob in seiner Rede den Stellenwert des Sports in Bad Camberg hervor und würdigte zugleich die Leistungen der Turngemeinde. Er wünschte der TG weiterhin ein gutes Gelingen für die Ausrichtung des in diesem Jahr anstehenden Gau- und Gaukinderturnfestes und dankte allen ehrenamtlich tätigen im Verein. Der Erste Kreisbeigeordnete Manfred Michel überbrachte die Grüße des Landkreises und des Landrates Dr. Manfred Fluck. Sportkreisvorsitzender Hermann Klaus sprach den Ehrenamtlichen ein Dankeschön aus und wünschte alles Gute im neuen Jahr. Stadtverordnetenvorsteher Walter Becke dankte

den Verantwortlichen der Turngemeinde für die geleistete Arbeit und speziell dem Musikzug der TG für die Pflege des Liedgutes.

Abteilung des Jahres wurde die Leichtathletikabteilung. Abteilungsleiter Wolfgang Weismüller und die Übungsleiter der Leichtathletik nahmen die Auszeichnung von Roman Pflüger entgegen. In seiner Dankesrede erinnerte Wolfgang Weismüller nochmals an das alljährlich stattfindende Nationale Weitsprungmeeting und das TG-Schülersportfest sowie an die zahlreichen Erfolge der Leichtathletikabteilung, die mittlerweile in ihrem 51. Jahr besteht. Er dankte auch den Übungsleitern für ihre engagierte Arbeit und wies zugleich darauf hin, dass neue Übungsleiter in der Leichtathletikabteilung jederzeit willkommen sind.



v.l. Wolfgang Weismüller, Louis Fiedler, Ursula und Hartmut Tschaikowsky.

Der stellvertretende Turngauvorsitzende Hermann Schwenk überreichte Gila Bode für ihre Vorstands-, Abteilungsleiter- und Vereinstätigkeit den Gauehrenbrief und verlieh ihr die Ehrennadel in Silber.

Heinz-Jürgen Weiss, Geschäftsführer der Frankfurt Rhein/Main 2012 GmbH, stellte die Olympiabewerbung 2012 der Stadt Frankfurt und der Rhein-Main-Region vor und zeigte die Chancen von Frankfurt an Hand einer Konzeptstudie auf.

Ein besonderer Dank für ihre engagierte Vereinsarbeit galt in diesem Jahr Helmut und Ellen Kotyrba, Rainer Schlicht, Claus Schmitt, Franz

Lenhart, Elvi Müller, Helmut Lenz, Helmut Thies und Louis Fiedler (Bild unten v.r.).



Dem langjährigen Vereinsmitglied Franz Lenhart wurde in Würdigung seiner Verdienste für das Turnen und den Sport die Ehrenmitgliedschaft der Turngemeinde Camberg verliehen.



Roman Pflüger bei der Überreichung der Urkunde an das neue TG-Ehrenmitglied Franz Lenhart.

Nun war es endlich soweit und der Diplom-Sportlehrer und Sportwissenschaftler Dr. Harald Schmid begann nach einer kurzen Vorstellung einen interessanten und abwechslungsreichen Vortrag. Schmid setzt sich vor allem als Botschafter für die Kampagne „Kinder stark machen“ ein. Ziel der Kampagne ist die Suchtprävention bei Kindern. Diese soll durch Einbindung der Kinder in Sportvereine erreicht werden. Trainingsgruppen im Verein eignen sich ideal zur Vermittlung von Gemeinschaftsgefühl, Anerkennung, Spaß, Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit und zur Entwicklung von Selbstbewusstsein. Talent und Erfolge nach dem Motto

„höher, schneller, weiter“ sind im Sport nicht alles. Aufgabe des Trainers ist es, allen Kindern das Gefühl zu geben, dass sie etwas können. „Das Ziel sind starke Kinder. Hierzu kann der Sportverein sehr viel beitragen.“ Mit diesen Worten beendete Dr. Harald Schmid seinen Vortrag und stand noch für die eine oder andere Frage Rede und Antwort. Im Anschluss daran dankte Vorsitzender Roman Pflüger Dr. Harald Schmid für sein Kommen nach Bad Camberg, verbunden mit der Überreichung eines Präsentkorbes der Turngemeinde und den besten Wünschen für die Zukunft.



Jetzt war gerade noch genug Zeit für Historiker Dr. Bernd-Michael Neese, um einen kurzen Einblick in seine beiden Bücher zu geben, die sich mit der Turnbewegung im Herzogtum Nassau in der Zeit von 1844 bis 1871 beschäftigen. Zu guter Letzt wurden die Helferinnen in der Küche, die für diesen Neujahrsempfang wieder einmal ein sehr gutes Büfett vorbereitet hatten, mit Blumensträußen bedacht.



v.l. Roman Pflüger, Anni Nicklas, Ute Schütz, Elvi Müller, Iris Schmitt, Brigitte Jung.

Erik Nicklas

Gaumannschaftswettkämpfe im Gerätturnen weiblich 2002

Die letzten Gerätturn-Wettkämpfe für 2002, die Gaumannschafts-Rahmen-Wettkämpfe, fanden am 2. November in Dauborn statt. Hierbei gingen drei Mannschaften der TG Camberg an den Start.

Unsere erfahrenen Turnerinnen Lisa Gewehr, Sarah Eisenbach und Anna Konrad turnten die Leistungsstufe A4/A5, Jahrgang 1990 und jünger und erzielten den 5. Platz. Da sie nur mit drei Turnerinnen eine Mannschaft bildeten und dadurch keine Streichwertung hatten (drei von bis zu sechs Turnerinnen kommen in die Wertung), ist diese Leistung beachtlich.

Ihren erst zweiten Wettkampf turnten Louisa Leichthammer, Marnie Reitz, Janina Schlemper, Annabelle Urban, Katharina Wennemann und Stella Willandsen. Sie gingen im Wettkampf A2/A3, Jahrgang 1994 und jünger, an den Start und belegten in einem großen Teilnehmerfeld den 11. Platz.

Unsere jüngste Mannschaft bestand aus Ann-Kathrin Grohs, Kim Honig und Noelle Roemer, die erst wenige Wochen in unserer Gruppe turnten. Im Wettkampf A1/A2, Jahrgang 1996 und jünger, belegten sie den sehr guten 3. Platz und kamen damit bei ihrem ersten Wettkampf sogar aufs Siebertreppchen.

Betreut wurden die Mannschaften von Sarah Jung, eine unserer neuen Übungsleiterinnen, und unseren großen Turnerinnen Anna Loleit, Carolin Schütz und Hanna Weise.



Als Kampfrichter waren Bettina Heun und Andrea Kraft aktiv.

Die Weihnachtsfeier am 20. Dezember bildete den Jahresabschluss der Gerätturngruppe. Mit viel Spaß bei Toben, Turnen und Spielen in der TG-Halle und der Turnerstubb verabschiedeten sich alle Turnerinnen und Übungsleiterinnen bis zum nächsten Jahr - hoffentlich haben wir 2003 auch wieder gemeinsam so viel Spaß und auch Erfolg!!!



5. Hessisches Landeskinderturnfest 2003 in Gelnhausen

An alle Übungsleiter/-innen und Abteilungsleiter/-innen unserer Kindergruppen

Das 5. Hessische Landeskinderturnfest findet vom 20. - 22. Juni 2003 in Gelnhausen statt.

Hierzu einige Informationen:

Freitag, 20. Juni 2003

Anreise und Einchecken der Teilnehmer ab	13.00 Uhr	
Eröffnung	16.30 Uhr	
HTJ-Kinderdisco	19.00 Uhr - 21.00 Uhr	Die Unterbringung erfolgt in Schulen in Gelnhausen.

Samstag, 21. Juni 2003

Wettkämpfe	09.00 Uhr - 18.30 Uhr	
Mitmachangebote	09.00 Uhr - 17.30 Uhr	
Kinderturnmusical	19.30 Uhr - 21.30 Uhr	

Sonntag, 22. Juni 2003

Kinder- und Jugendgottesdienst	09.00 Uhr	Kosten: Festbeitrag 13,- € Übernahme durch den Verein.
Wettkämpfe	09.00 Uhr - 13.00 Uhr	Für Unterkunft und Frühstück 7,- € je Teilnehmer.
Mitmachangebote	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	
Abschlussveranstaltung	14.00 Uhr	

Wettkämpfe:

Aerobic, Dance Cup, Deutsche Mehrkämpfe Gerätturnen männlich und weiblich, Gymnastik und Tanz, Jahnwettkämpfe, Leichtathletik, Rope Skipping (Anfänger und Fortgeschrittene), Schüler-Gruppen-Wettstreit, Zweier-Prellball

Sollte Interesse an der Teilnahme am Landeskinderturnfest bestehen, meldet Euch bitte in den nächsten Tagen telefonisch bei Reimund Brendel (42 07).

Olympische Sommerspiele, Disziplin Hammerwerfen

Als erster nimmt der Amerikaner, 120kg schwer und 1,95m groß, den Hammer in die Hand, dreht sich ein paar Mal um seine Achse und wirft den Hammer 125 m weit hinaus - neuer Weltrekord!! Die Reporter stürzen sich auf den Amerikaner und fragen ihn: „You american, new world record - how?“ Der Amerikaner antwortet mit einem Lächeln: „My grandfather was an ironworker, my father was an ironworker, I'm an ironworker, very strong“.

Als nächstes ist der Russe, 125kg und 2,05m groß, an der Reihe. Er nimmt den Hammer in die Hand dreht sich und wirft den Hammer auf 132 m - wieder neuer Weltrekord.

Die Reporter eilen zu ihm und fragen: „Du Ruski neuer Weltrekordski - wi??“

Mit eiserner Miene antwortet der Russe: „Großvater war Holzarbeiter, Vater war Holzarbeiter, ich bin Holzarbeiter - viel Kraft“.

Zum Schluss kommt ein Deutscher, 55kg und 1,60m groß, nimmt den Hammer, wirft ihn, ohne sich auch nur ein einziges Mal zu drehen, auf 151 m - der dritte Weltrekord an diesem Tag. Die Reporter laufen zum Deutschen und fragen ihn: „Wenn man dich so anschaut, kann man sich nur fragen, wie hast du das geschafft?“ Der Deutsche antwortet: „Mein Großvater war Sozialhilfeempfänger, mein Vater war Sozialhilfeempfänger, ich bin Sozialhilfeempfänger und mein Vater hat mir einmal gesagt: Bub, wenn dir irgendjemand einmal ein Werkzeug in die Hand drückt, dann wirf es so weit weg wie es nur geht!“

TG-Diabetes-Sport-Gruppe

Seit über 5 Jahren Gymnastik für Diabetiker/innen bei der TG

Am 1. Dezember 1997 fand in der Turnerstubb der TG ein Informationsabend über die Vorzüge der Bewegungsübungen speziell für Diabetiker/-innen statt. Referentin des Abends war Frau Susanne Knobloch-Müller, die auch in der Folgezeit bis heute, die Gruppe leitet. Spontan erklärten sich einige der Teilnehmer bereit mitzumachen. Am 11. Dezember 1997 trafen sich acht Teilnehmer zur ersten Übungsstunde im Gymnastikraum der Sporthalle in der Pommernstrasse. Schon sehr bald war die Teilnehmerzahl auf 13 angewachsen. Man traf sich donnerstags in den Sommermonaten von 18:00 bis 19:30 Uhr in den Wintermonaten von 17:00 bis 18:30 Uhr.

Veranlasst durch räumliche Schwierigkeiten wechselte man am 18. März 1999 bis heute, in die TG-Turnhalle in der Jahnstrasse. Mittlerweile mit 20 Teilnehmern werden vor und nach der Übungsstunde Zuckermessungen vorgenommen, die die positiven Auswirkungen der Bewegung und Gymnastik beweisen.

Hin und wieder werden von Dr. Johannes Müller Vorträge gehalten, die Anregungen zu richtigen Verhaltensweisen der Diabetiker/-innen geben. Auch Ehepartner, die keine Diabetes haben, aber Freude an der Bewegung haben, machen mit und tun so etwas für ihren Körper und Geist.

Runde Geburtstage sind hin und wieder Anlass für ein Gläschen Sekt. Im Sommer und um die Weihnachtszeit finden in zwangloser Runde gesellige Treffen statt.

So ist der Wunsch und die Hoffnung, dass diese Einrichtung noch lange Bestand haben möge. Die engagierte Übungsleiterin und Motor der Diabetes-Sport-Gruppe Susanne Knobloch-Müller hat sich jetzt wieder beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen in der Sportschule Radevormwald weitergebildet und beim Spezialkurs „Insulin- und Tablettengabe im Sport“ die entsprechende Lizenz erfolgreich verlängert.

Bei der Jahresabschlussfeier in der TG-Turnhalle konnte der Vereinsvorsitzende Roman Pflüger nicht nur alle Gruppenmitglieder willkommen heißen, sondern auch die Partner. Er dankte Susanne Knobloch-Müller für die langjährige Tätigkeit mit dieser doch einmaligen und besonderen Gruppe mit einem Blumenstrauß.

Helga Angst - Roman Pflüger



Ihr Weg zu

Auto-Müller GmbH

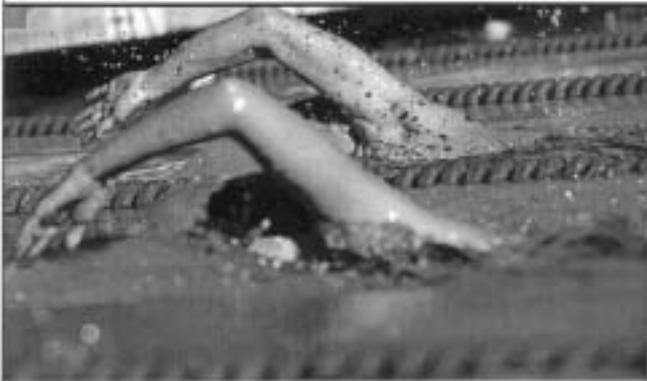
Neuwagen

Halbjahres- und Jahreswagen

**Opel-Rent Autovermietung
Leasing-Finanzierung
OVD-Versicherungsdienst
Karosserieinstandsetzung
Service und Wartung
Opel-Teile-Shop**

**Auto-Müller GMBH
Opel-Händler
Frankfurter Straße 102
65520 Bad Camberg
Tel.: 06434-91680
Fax: 06434-916888**

**Gemeinsam
ans Ziel.**



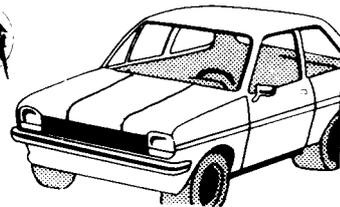
Kräfte bündeln – nicht nur im Sport ist Teamarbeit immer die beste Arbeit. Daher haben die Limburger Volksbank und die Volksbank Goldener Grund ihre Kräfte zusammen gelegt – um Ihnen in Zukunft noch besseren Service und bessere Erreichbarkeit zu ermöglichen.



Vereinigte Volksbank eG Limburg

35548 Limburg - Vertriebsstelle 0 - Tel. 06431-2906-0 - Fax 06431-290699
email: info@vvlb.de - www.vvlb.de

**Wir bieten
Auto-
Lackierungen
in Profi-
Qualität.**



LEHNERT
Fahrzeuglackierung

Dieselstraße 11 · 65520 Bad Camberg
Telefon 0 64 34 / 70 71

**AUTOHAUS
LOTTERMANN**



Neuwagen • Gebrauchtwagen • Jahreswagen
Finanzierung, Leasing und Versicherung
Werkstatt • Klimaanlage-Service
Unfallschadenreparatur und -abwicklung
Reifenservice • Zubehör-Service • Euromobil-Vermietstation



Sportabzeichenbilanz 2002

Im abgelaufenen Jahr 2002 konnte bei der TG Camberg eine beachtliche Aufwärtsentwicklung im Sportabzeichensektor registriert werden, denn mit 43 erworbenen Deutschen Sportabzeichen ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 53 % zu verzeichnen. Dies ist sicher auf die verstärkte Werbung in einigen Abteilungen zurückzuführen. Bei der großen Mitgliederzahl in der Turngemeinde ist für eine weitere Steigerung dieses guten Ergebnisses noch ein großes Potential vorhanden.

Erfreulich war im Erwachsenenbereich, dass mit acht Ersterwerber(-innen) die „Bestmarke“ von 2001 um zwei überboten wurde. Erstmals seit Jahren sind auch im Jugendbereich wieder Sportabzeichen überreicht worden und zwar gleich fünf an der Zahl. In den Schülerjahrgängen ist mit sechs Abzeichen wieder ein erster positiver Trend zu erkennen.

Hierzu hat u. a. beigetragen, dass Familien mit ihrem gesamten „Personal“ erfolgreich angetreten sind.

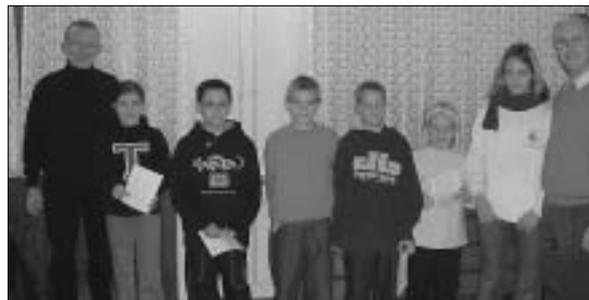


Erstmals haben das Sportabzeichen erworben: (v.l.) Sigrid Jäger, Carola Hemmersbach, Pia Gewehr, Stefan Schütz, Johannes Hemmersbach.

Bei dem schon traditionellen Sportabzeichenabend in der TG-Halle (Turnerstubb) sind bei „vollem Haus“ die erfolgreichen Sportabzeichenbewerber(-innen) 2002 von Wolfgang Weismüller geehrt worden.



Die erfolgreichen Jugendlichen: (v.l.) Sandra Hemmersbach, Christina Gewehr, Christian Schütz, Jonas Weil.



Karlfred Theby und Wolfgang Weismüller gratulierten den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern: (v.l.) Lisa-Elain Gewehr, Florian Raatz, André Hemmersbach, Julian Wagner, Lina Bürger (Jahrg. 94, jüngste Bewerberin) und Carolin Schütz (sie erhielt das Schülersportabzeichen in Gold).

An der Zusammenkunft nahm als Gast auch der Sportabzeichen-Obmann des Sportkreises Limburg-Weilburg Karlfred Theby aus Nauheim teil, der allen Anwesenden Sportlern zur erfolgreichen Erwerbung des Deutschen Sportabzeichens gratulierte.



Der Sportabzeichenobmann des Sportkreises Limburg-Weilburg Karlfred Theby (li.) und Wolfgang Weismüller (re.) ehrten den ältesten Sportabzeichenbewerber Artur Hübner mit dem Goldenen Sportabzeichen Nr. „25“.

Im Jahr 2002 konnten bis auf einen Bewerber - keine Abzeichen mit „runden Zahlen“ vergeben werden.

Eine besondere Ehrung hatte Karlfred Theby für den ältesten Sportabzeichenbewerber Artur Hübner (Jahrgang 1930, Hünstetten) bereit, der für die 25. erfolgreiche Prüfung mit einem neu gestalteten goldenen Sportabzeichen und einer Urkunde des Deutschen Sportbundes (unterzeichnet vom Präsident des Deutschen- und Hessischen Sportbundes) geehrt wurde.

Wolfgang Weismüller

TG-Lauf- und Walking-Treff ist „sehr gut“

Im Rahmen der Qualitätsoffensive 2002 des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) für die Lauf- und Walking-Treffs in der Bundesrepublik hatte auch die TG Camberg im Frühjahr 2002 Bewertungsunterlagen beim DLV eingereicht. Bewertet wurden hierbei die zusätzlichen Aktivitäten des Lauf- und Walking-Treffs in den Jahren 1998 bis 2001 wie z.B.:

- a) Anzahl der Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene
- b) Aus- und Fortbildung der Betreuer(-innen)
- c) durchgeführte öffentlichkeitswirksame Aktionen und Pressearbeit.

Im Herbst 2002 erhielt der Leiter des Bad Camberger Lauf- und Walking-Treffs Wolfgang Weismüller vom Vizepräsidenten des DLV Dieter Massin ein Schreiben, mit dem das Ergebnis der Bewertung mitgeteilt und dem TG-Lauf- und Walking-Treff das Qualitätssiegel „sehr gut“ verliehen wurde.

Auch der Präsident des Hessischen Leichtathletik-Verbandes, Wolfgang Schad, gratulierte den TG-Betreuern zur Verleihung dieser Auszeichnung. Das „DLV-Qualitätssiegel“ ist gültig bis Ende 2004.

Der TG-Lauf- und Walkingtreff ist bemüht, mit Fortbildungsmaßnahmen seiner Betreuerinnen und Betreuern den guten Standard dieser TG-Gesundheitsveranstaltung weiter zu verbessern. Dazu ist es aber auch ganz besonders wichtig, dass sich weitere und jüngere Lauf-Treff-Teilnehmer(-innen) als Betreuer(-innen) zur Verfügung stellen.

Wolfgang Weismüller



Martin's Radl' Werkstatt Bike & Bergsport



Bahnhofstraße 17
65520 Bad Camberg
Telefon: 0 64 34/35 96



TG-Leichtathleten mit starken Leistungen

Wie in den letzten Jahren können die Leichtathletinnen und Leichtathleten der Turngemeinde auf eine hervorragende Saison zurückblicken. Unser Nachwuchs ist viermal in den Bestenlisten des Deutschen Leichtathletikverbandes und insgesamt 19-mal in den Bestenlisten des Hessischen Leichtathletikverbandes vertreten.

Frederike Schönfeld 4-mal unter den Top 30 Auf eine hervorragende Saison 2002 kann die 15-jährige Frederike Schönfeld zurückblicken. Mit ihrem Trainer Hartmut Tschaiakowsky hat sie es zu 4 Top-Platzierungen in der DLV-Bestenliste gebracht.

Im Blockwettkampf Sprint/Sprung erreichte sie mit 2.803 Punkten einen hervorragenden 5. Platz in der Jahresabrechnung. Mit einer Zeit von 45,05 sec. über 300 m Hürden belegte sie ebenfalls den 5. Rang. Mit drei anderen Leichtathletinnen, die ebenfalls wie Frederike ausgezeichnete 1,72 m übersprungen haben, findet sich das in Kirberg wohnende Ausnahmetalent auf dem 4. Platz wieder. 3.671 Punkte im Siebenkampf reichten immerhin noch für eine Platzierung unter den besten dreißig 15-jährigen Schülerinnen, hier wurde sie 23.

TG-Nachwuchs in Hessen Spitze

Während unsere Athletinnen und Athleten schon wieder mit dem Training für die nächste Saison begonnen haben, veröffentlichten die Statistiker des HLV die Bestenlisten der Saison 2002.

In der Altersklasse W12 konnte sich Linda Thimm mit sehr guten 45 m im Ballweitwurf auf dem 8. Rang platzieren. In der gleichen Altersklasse findet sich Helen Schütz mit sehr guten 1,40 m im Hochsprung auf dem 10. Rang. Ihre Schwester Lisa landete in der Alterskl. W13 mit 28,71 m im Speerwurf sogar auf Platz 4. Außerdem belegt sie noch Rang 10 im Diskuswerfen mit einer Weite von 22,24 m.

Am besten vertreten ist die TG Camberg in der Altersklasse W15. Gleich 3 Athletinnen konnten sich in der Bestenliste platzieren. Allen voran Frederike Schönfeld, die acht Einträge verzeichnen kann. Jeweils Erste ist sie im Hochsprung (1,72 m), im 300 m Hürdenlauf (45,05 sec) und

im Blockwettkampf Sprint/Sprung (2.803 Pkt.).

Ebenfalls Spitze sind die dritten Plätze im Weit-sprung (5,35 m) und im 7-Kampf (3.671 Pkt.). Des weiteren landete sie zweimal auf Platz 5 im 80 m-Hürden-Lauf (12,09 sec.) und im 100 m-Lauf (12,72 sec.) sowie einmal auf Rang 7 im 800 m-Lauf mit 2.27,74 Minuten. In der höheren Altersklasse, der weiblichen Jugend B, erreichte sie mit 26,64 sec. über 200 m zudem einen respektablen 15. Platz.

Eine erfolgreiche Saison 2002 können auch Kristina Roth und Linda Breithecker verzeichnen.

Kristina erkämpfte sich den 6. Platz der Hessischen Bestenliste im Dreisprung mit einer Leistung von 10,44 m. Ebenfalls auf einem 6. Platz landete Linda mit einem hervorragenden Diskuswurf von 29,43 m.

Auch unsere Schüler können sich sehen lassen. In der Altersklasse M10 übersprang Sven Linz 1,28 m und belegt damit den 7. Rang.

Die C-Schülermannschaft der 4 x 50 m-Staffel sprintete mit 29,7 Sekunden auf den 9. Platz in der Hessischen Bestenliste. Ebenfalls den 9. Rang erkämpfte sich die Mannschaft im Mannschaftsvierkampf.

In der Alterklasse M13 bewies Fabian Köth sein Wurf-talent und findet sich mit 22,72 m im Hammerwurf auf dem 6. Rang und im Speerwurf mit 33,85 m auf dem 9. Rang wieder.

Durch die hervorragenden Leistungen in der Wettkampfsaison 2002 wurden Lisa und Helen Schütz in den E-Kader des Hessischen Leichtathletikverbandes berufen, die zusätzlich einmal wöchentlich unter unserem Trainer Hartmut Tschaiakowsky im Stützpunkt Limburg trainieren.

Ebenfalls in diesem Kader sind Silas Polgar (M12) und Fabian Köth (M13).

Frederike Schönfeld hat wie im vergangenen Jahr den Sprung in den D-Kader geschafft.

Unsere Trainer Hartmut Tschaiakowsky, Karl-Heinz Viehmann, Eva Michalek und Luis Fiedler werden mit der Wintersaison beginnend entsprechend motiviert weiter trainieren, um in der Saison 2003 ebenso gute oder noch bessere Ergebnisse zu erzielen wie in diesem Jahr.

TG-Leichtathleten siegten überlegen in der DLV-Schülerliga 2002

Eine vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) kreierte „Leichtathletik-Schülerliga“ hatte im Jahr 2002 auch im Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg Premiere. Leitgedanke dieses Wettbewerbs ist, den Mannschaftsgedanken zu fördern und den Ergebnissen der leistungsschwächeren Vereinskameraden(-innen) Gewicht zu verleihen. Hierzu sind vom Kreisvorstand zu Beginn der Bahnsaison sechs Kreismeisterschaften und zwei Vereinssportfeste festgelegt worden, bei denen die Vereine Punkte sammeln konnten. Dabei wurden nicht nur Spitzenpositionen, sondern auch Platzierungen von 1 bis 20 mit Punkten bedacht.

Bereits nach den beiden ersten Meisterschaften 2002 nahmen die Schülerinnen und Schüler der TG Camberg den Spitzenplatz ein, den sie im Laufe des Sommers ständig ausbauten. Bis zum Ende der Bahnsaison wuchs der Vorsprung vor dem zweitplatzierten Verein, der LSG Goldener Grund, auf über 1000 Zähler an und mit einem Schlussergebnis von 2222 Punkten konnte der Wettbewerb überlegen gewonnen werden.

Beim Leichtathletikkreistag am 5. Februar 2003 in Niederselters wurde dem Leichtathletik-Nachwuchs der TG Camberg der Siegerpokal

der „Freunde der Leichtathletik“ und jedem Punktesammler eine Urkunde vom Kreisvorsitzenden überreicht. (Die „Freunde der Leichtathletik e.V.“ ist ein großer Förderkreis des DLV, der die Jugend- und Schülerleichtathletik in Deutschland unterstützt.) 29 Schülerinnen und Schüler konnten als Punktesammler für die TG eine Urkunde in Empfang nehmen.

Wolfgang Weismüller

Abschlusstabelle

1.	TG Camberg	2222
2.	LSG Goldener Grund	1190
3.	TV Eschhofen	1042
4.	TSG Oberbrechen	1036
5.	TV Elz	810
6.	LG Kirberg/Ohren	691
7.	Lf Villmar	691
8.	TuS Weilmünster	681
9.	LG Dornburg	662
10.	LG Runkel	600
11.	TV Villmar	477
12.	TV Niederselters	437
13.	RSV Weyer	290
14.	LC Mengerskirchen	242
15.	LAV Weilburg	68
16.	TuS Laubuseschbach	35



Eine Abordnung der TG-Schülerinnen und Schüler, die beim Leichtathletikkreistag in Niederselters mit dem Siegerpokal der „Freunde der Leichtathletik“ und mit Urkunden ausgezeichnet wurden.

li. die Trainer Hartmut Tschaikowsky und Karl-Heinz Viehmann, re. Abteilungsleiter Wolfgang Weismüller.

Frederike Schönfeld

Leichtathletin des Jahres 2002 in der Schülerinnenklasse

Beim Leichtathletikkreistag des LA-Kreises Limburg-Weilburg am 5. Februar 2003 in Niederselters wurde Frederike Schönfeld vom Kreisvorsitzenden Karl-Heinz Viehmann als „Leichtathletin des Jahres 2002“ in der Schülerinnenklasse geehrt und mit einem Pokal ausgezeichnet.



Ihre Erfolge 2002

4. Platz im Blockwettkampf Sprint/Sprung bei den deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften

Hessische Schülermeisterin im Blockwettkampf Sprint/Sprung

Hess. Schülermeisterin im 300-m-Hürdenlauf

Hessische Schülermeisterin im Hochsprung

3. Platz im 60-m-Hürdenlauf bei hessischen Schülerhallenmeisterschaften

3. Platz im Hochsprung bei hessischen Schülerhallenmeisterschaften

3. Platz im Siebenkampf bei hessischen Schülermehrkampfmeisterschaften

1. Platz im 200-m-Lauf der weibl. Jugend B bei Regionalmeisterschaften

5-fache Kreisschülermeisterin

Leichtathletin und Leichtathlet des Jahres 2002 der TG vorgestellt

Bei der Jahresabschlussfeier der TG-Leichtathleten in der Turnerstubb der Vereinshalle wurden wieder die „Leichtathletin des Jahres“ und der „Leichtathlet des Jahres“ von Abteilungsleiter Wolfgang Weismüller (re.) und Trainer Hartmut Tschaikowsky (li.) ausgezeichnet. Für ihre guten Leistungen im Wettkampfsjahr 2002 sind in den einzelnen Altersklassen mit einem Pokal geehrt worden: Schülerinnen C: Stefanie Zwenger (5. v. li.), Schülerinnen B: Helen Schütz (4. v. li.), Schülerinnen A: Frederike Schönfeld (4. v. re.), Schüler C: Jesko Hermann (3. v. re.), Schüler B: Silas Polgar (nicht auf dem Bild), Schüler A: Maximilian Martin (2. v. re.).



Außerdem konnte bei dieser Feier vier TG-Nachwuchsathleten(-innen) eine Urkunde des Hessischen Leichtathletik-Verbandes überreicht werden, mit der sie in den E-Kader des HLV berufen wurden und nun eine besondere Förderung des Verbandes erfahren.

Diese Urkunden erhielten: Fabian Köth, M13 (2. v. li.); Silas Polgar, M 12; Lisa Schütz, W 13 (3. v. li.) und Helen Schütz, W 12.

Wolfgang Weismüller

Bei den Leichtathletik-Kreisschülermeisterschaften 2002

TG Camberg mit 16 Siegen zum 10. Mal in Folge erfolgreichster Verein

Bei den Kreisschülermeisterschaften des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg im Bad Camberger Sportzentrum herrschte Anfang September bei herrlichem Spätsommerwetter Hochbetrieb und mit über 1.000 Disziplinmeldungen wurde auf der Kunststoffanlage ein Rekordmeldeergebnis erzielt.

Obwohl die TG-Verantwortlichen die beachtliche Zahl von 32 Schülerinnen und Schülern zu diesen Meisterschaften am Start hatten, wurden die Erfolgsaussichten nach den bisherigen Ergebnissen der Bahnsaison nicht sehr hoch eingeschätzt.

Obwohl auch noch einige Favoriten(-innen) gepatzt hatten, war die Freude beim TG-Nachwuchs nebst Trainern und Betreuern um so größer, als das TG-Team mit 16 Siegen, 12 zweiten und 15 dritten Plätzen vor der LG Runkel mit 15 und der LG Dornburg mit 10 Siegen zum zehnten Mal in Folge als erfolgreichster Verein die Wettkampfstätte verließ.

Erfolgreichste Starterin der TG war diesmal Kristina Roth mit 3 Siegen. Je 2 Kreistitel erkämpften sich Frederike Schönfeld, Lisa Schütz,

Helen Schütz und Linda Thimm. Je einmal standen auf dem Siegerpodest: Fabian Köth, Silas Polgar, Jesko Hermann, Sven Linz und Moritz Rutkowski.

Hier die Kreismeister(-innen) in den verschiedenen Altersklassen:

Schüler B, M 13:

Speerwurf Fabian Köth 33,65 m

Schüler B, M 12:

Ballwurf Silas Polgar 43,00 m

Schüler C, M 11:

50 m Jesko Hermann 7,89 sec

Hochsprung Sven Linz 1,28 m

Weitsprung Moritz Rutkowski 4,22 m

Schülerinnen A, W 15:

Hochsprung Frederike Schönfeld 1,65 m

Weitsprung Frederike Schönfeld 5,16 m

Dreisprung Kristina Roth 10,44 m

Kugelstoßen Kristina Roth 10,22 m

Speerwurf Kristina Roth 29,44 m

Schülerinnen B, W 13:

Speerwurf Lisa Schütz 28,71 m

Schlagballwurf Lisa Schütz 41,50 m

Schülerinnen B, W 12:

60 m Hürden Helen Schütz 12,86 sec

Weitsprung Helen Schütz 4,48 m

Speerwurf Linda Thimm 17,74 m

Schlagballwurf Linda Thimm 45,00 m

Wolfgang Weismüller



Kristina Roth (Schülerinnen A, W 15), erfolgreichste TG-Starterin bei den Kreisschülermeisterschaften 2002.

Trainingslager TG-Tischtennis

Vom 10. bis 12. Januar waren wir mit einer kleinen Gruppe von 6 Tischtennis-Spielern im Trainingslager in Grenzau, einem Stadtteil von Höhr-Grenzhausen.

Das malerische kleine Örtchen, in einem engen Talkessel gelegen, besitzt, trotz nur etwas mehr als 100 Einwohnern und knapp drei Dutzend Häusern, man mag es kaum glauben, seit Jahrzehnten einen bundesweit bekannten Tischtennis-Bundesliga-Verein, den TTC Grenzau.

Dem Verein TTC Grenzau angegliedert ist ein beliebtes, modernes Sport- und Wellness-Hotel, in dem wir für dieses Wochenende untergebracht waren.



Schon am ersten Abend stand, nach einem vorzüglichen Abendessen, das erste Ereignis an. Wir besuchten das TT-Champions-League-Spiel des TTC Grenzau gegen einen schwedischen Verein, den BTK Kalmar. Die Atmosphäre in der modernen Sporthalle war dank der frenetischen Grenzauer Fans hervorragend, und wir konnten absoluten Spitzensport beobachten, wobei die Grenzauer Mannschaft um Ex-Mannschaftsweltmeister Ma Wenge und den ehemaligen Spieler des TTC Staffel, Lucjan Baszczyk, klar überlegen war.

Durch das Zuschauen bekamen wir selber plötzlich Lust, jetzt noch den Schläger zu schwingen, und so konnten wir tatsächlich nach Absprache mit den Verantwortlichen nach dem Champions-League-Spiel an gleicher Stelle selber spielen! Anschließend beschlossen wir den Abend bei einem Bier in gemütlicher Runde, wobei die ersten positiven Eindrücke ausgetauscht wurden.

Am nächsten Morgen begann unser Training mit der ersten Einheit, nach gründlichem Aufwärmen begannen systematische Übungen zur Spielverbesserung und der Erlangung grösserer Ballsicherheit, unter der Anleitung von ehemaligen Bundesligaspielern und lizenzierten Trainern.

Nach dem Mittagessen erkundeten wir die Gegend zu Fuß, unter anderem die alte Burg, oberhalb von Grenzau auf dem Berg gelegen.

Nachmittags folgte die zweite Trainingseinheit, nach der wir einigermaßen geschlaucht waren, denn als Freizeitsportler ist man ja normalerweise kein zweimaliges, hartes Training an einem Tag gewohnt.

Abends war dann Kegeln angesagt. Dass ein 140-Seelen-Dorf ein Kegelzentrum mit 8 bundesligatauglichen Kegelbahnen besitzt, ist ungewöhnlich, jedoch dadurch zu erklären, dass der TTC Grenzau sogar eine Mannschaft in der 1. Kegel-Bundesliga besitzt und auch schon deutsche Meisterschaften veranstaltete.

Am nächsten Mittag, nach der letzten Trainingseinheit und dem anschließenden Mittagessen war schon wieder der Abschied angesagt, die zweieinhalb Tage vergingen wie im Fluge.

Wir wollen dieses Trainingslager auf jeden Fall wiederholen, das stand für uns alle fest.

Das moderne und professionell geführte, aber trotzdem urgemütliche Sporthotel, die Professionalität und Flexibilität der Trainer und das gesamte, absolut ruhige Ambiente sorgten für dieses Fazit. Mit dabei waren: Peter Stock, Dominik Bastian, Jonas Friedrich, Jan-Christian Henning, Stephan Hanson und Karlheinz Brüstle.

Karlheinz Brüstle

Zweier-Prellball bei der TG

Der erste Spieltag der Hessischen Landesligen der Schülerinnen und Minis im Zweier-Prellball fand in Langenselbold statt. Am Start für die Turngemeinde Camberg bei den Minis waren Julian Wagner und André Hemmersbach.

In ihrer ersten Saison bei den Minis hatten sie einen sehr guten Start. Nach zwei Niederlagen zu Beginn gegen Mannschaften aus Eschhofen gewannen sie alle weiteren Spiele und belegen jetzt mit 10:4 Punkten Rang 5 von insgesamt 14 Mannschaften.

Bei den Schülerinnen waren zwei Mannschaften der Turngemeinde am Start. Annkatrin Brendel und Dorothe Thies hatten einen glänzenden Start und blieben ohne Niederlage. Sie führen die Tabelle mit 17:1 Punkten vor Eschhofen an.

Überraschend stark spielten Ramona Jestädt – Nicole Hofmann. Mit nur zwei Niederlagen stehen sie mit 14:4 Punkten auf Rang drei.



Rudy Baum

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Thorsten Schlicht

In der Schwarzerde 7 65549 Limburg

Tel.: 06431/91 94 0 Fax: 06431/91 94 20

E-Mail: rudy.baum@t-online.de

Internet: www.rudy-baum.de

Wir beraten Sie gerne in allen Steuerangelegenheiten, wie z. B.

Einkommensteuer-, Lohnsteuer- und Erbschaftsteuererklärungen,
Finanzbuchhaltungen, Lohnabrechnungen, Jahresabschlüsse,
Betriebswirtschaftliche und steuerliche Beratung allgemein

Beginn und Vorausschau auf das Jahr 2003 der TG-Karateka

Am 13. Januar begann das diesjährige Training nach der Weihnachtspause endlich wieder. Die rege Trainingsteilnahme und die steigenden Mitgliederzahlen sprechen für sich. Nachdem im letzten Jahr neue Anfängerkurse für Kinder und Erwachsene angeboten wurden, wuchs die Abteilung auf 80 Mitglieder an. Besonders der Anfängerkurs für Kinder wird so gut besucht, dass die Hallengröße kaum ausreicht, denn 57 der 80 Mitglieder sind Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Doch auch bei den Jugendlichen und Erwachsenen wird es mit 23 Trainingsteilnehmern zwischen 15 und 44 bald ziemlich eng. In diesem Jahr überwiegt sogar das weibliche Geschlecht ganz erheblich mit 59 Frauen und Mädchen gegenüber 21 Herren der Schöpfung.



Ein erstes großes Ereignis fand dieses Jahr auch schon statt, ein Lehrgang mit Scharzad Mansouri, erfolgreiche Athletin und Trainerin (sogar mehrere WM-Teilnahmen, u. a. die WM 2002 in Madrid). An den Lehrgang schloss sich ein von ihr gegründetes Kinderturnier an, den ersten HFK (Hessischer Fachverband für Karate) Kids-Cup. Nach einer gründlichen Vorbereitung durch unseren

Trainer Ali Cinar haben es zwei von unseren Kindern aufs Treppchen geschafft: einen 3. Platz in Kata erreichte Kevin Wülknitz und einen 1. Platz, ebenfalls in Kata, schaffte Maximilian Brinkmann; Gratulation.



Ein weiteres Großereignis steht am 9. März bevor, die Hessenmeisterschaft in Maintal, an der Christopher Seip auch in diesem Jahr wieder teilnehmen wird.

Weitere Turniere und Lehrgänge werden folgen.

Zudem ist in diesem Jahr wieder in den Sommerferien ein Spaßwochenende am 30. und 31. August 2003 geplant. Dann werden sich wieder Trainingseinheiten, Spaßpausen, Feiern und Grillen abwechseln. Sicher wird das auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.



Es gibt viele Möglichkeiten der Geldanlage
Festgeld - Wohneigentum - Gold - Bausparen
Aktienfonds - Lebensversicherung - Dollar
Rentenfonds - Sparbuch - Immobilienfonds
Doch welche ist für Sie die Richtige ?

Als Vermögensberater der Deutsche
Vermögensberatung AG arbeite ich mit namhaften
Partnern aus verschiedenen Branchen des Finanzdienstleistungs-
marktes zusammen. Aufgrund dieses All-Finanzierungsangebotes
bin ich in der Lage - gezielt nach Ihren Wünschen und
Möglichkeiten auf der Grundlage Ihrer bisherigen
Vermögensstruktur - Ihnen die für Sie
persönlich richtige Grundlage anzubieten.

HORST KÖNIGSTEIN
Vermögensberater
Hospitalstraße 3

65549 Limburg
Telefon 0 64 31 / 47 73 20
Telefax 0 64 31 / 47 73 21

privat
Kurtrierische Straße 30
65552 Limburg
Telefon 0 64 31/7 59 19

Rufen Sie doch einfach mal an!



JETZT AUSPROBIEREN!

Probieren Sie die *sanftweichen* Kontaktlinsen von FOCUS!

Die 4-Wochen-Austauschlinsen von FOCUS sind die meistangepassten Linsen in Deutschland.
Überzeugen Sie sich vom hohen Tragekomfort!

Die 3 von FOCUS:
Bei Weit- und Kurzsichtigkeit: FOCUS VisiSoft
Farbige Linsen: FOCUS Softcolors (Aquamarin, Royal Blue oder Evergreen)
Bei Hornhautverkrümmung: FOCUS Toric

- angenehm sanft
- besonders glatt
- hochdünn
- sauerstoffdurchlässig

„Erleben Sie die unendliche *Leichtigkeit* des Sehens.“

Nutzen Sie die Möglichkeit zum einmaligen, kostenlosen Probetragen bei:

PRISMA
AUGENOPTIK

Strackgasse/
Ecke Pfarrgasse
BAD CAMBERG TEL. 06434/5010

CIBA Vision
Focus
Linsen im 4-Wochen-Eck

Hits für Kids

Kinder ab dem 2. Lebensjahr

Eltern- und Kind-Turnen

donnerstags 9³⁰ - 11³⁰ Uhr

Übungsleiterin Rosy Löhrl

Kinder ab dem 3. Lebensjahr

Kleinkinderturnen

montags 14³⁰ - 15¹⁵ Uhr Gruppe I

montags 15¹⁵ - 16⁰⁰ Uhr Gruppe II

montags 16⁰⁰ - 16⁴⁵ Uhr Gruppe III

Übungsleiter Christiane Martin

Witali Belger



Kinder ab dem 5. Lebensjahr

Kinderturnen

donnerstags 14³⁰ - 15³⁰ Uhr

Übungsleiter Witali Belger

Geräteturnen für Schüler

mittwochs 15³⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Übungsleiter Rainer Schlicht

Spielerische Leichtathletik

dienstags 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sporthalle

Übungsleiterin Ursula Tschaikowsky

donnerstags 15³⁰ - 16³⁰ Uhr

Sporthalle

Übungsleiterin Ursula Tschaikowsky

Ab hier gehen die Kinder in die Abteilungen

Ballsport

Volleyball Kerstin Schmitt, Tel.: 3 79 14

montags 19⁰⁰ - 22³⁰ Uhr

donnerstags 19³⁰ - 22³⁰ Uhr

Hobby-Volleyballer

Werner Hartmann, Tel.: 81 22

montags 20³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Prellball Reimund Brendel, Tel.: 42 07

dienstags 19⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

donnerstags 19³⁰ - 21⁰⁰ Uhr

Basketball

montags 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

mittwochs 18⁰⁰ - 19³⁰ Uhr

Tischtennis Jürgen Rosa, Tel.: 60 69

dienstags 17¹⁵ - 20⁰⁰ Uhr

samstags 14⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

Badminton Robert Peuser, Tel.: 3 83 98

montags 19⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

dienstags 17⁰⁰ - 18⁰⁰ und 20¹⁵ - 22³⁰ Uhr

donnerstags 16³⁰ - 18⁰⁰ und 19³⁰ - 22³⁰ Uhr

sonntags 17³⁰ - 19³⁰ Uhr

Sonstige Angebote

Leichtathletik, Sportabzeichen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

dienstags 17⁰⁰ - 20¹⁵ Uhr

donnerstags 15³⁰ - 17⁰⁰ und 18⁰⁰ - 19³⁰ Uhr

freitags 15¹⁵ - 16³⁰ Uhr

samstags 14⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Lauftreff / Walking

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

donnerstags 19⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr (Sommer)

samstags 15³⁰ - 16³⁰ Uhr (Winter)

Fitness und Kraftsport

Geschäftsstelle, Tel.: 75 47

mo, di, do 18⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

mittwochs 16³⁰ - 20⁰⁰ Uhr

freitags 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

samstags 16³⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Musikzug Iris Schmidt, Tel.: 3 71 97

freitags 20⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Schülerausbildung nach Vereinbarung

Skiabteilung Walter Schmidt, Tel.: 86 89

mittwochs 20³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

sonntags 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr

Rope-Skipping Ute Schütz, Tel.: 54 36

dienstags 15¹⁵ - 17⁰⁰ Uhr

samstags 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Karate Roland Seip, Tel.: 79 21

montags 18⁰⁰ - 19⁰⁰ und 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

donnerstags 17⁰⁰ - 19³⁰ Uhr

freitags 18³⁰ - 20⁰⁰

Turnen

Eltern und Kind, Rosy Löhr, Tel.: 46 40

donnerstags 9³⁰ - 11³⁰ Uhr

Kleinkinder, Christiane Martin, Tel.: 73 46

montags 14³⁰ - 16⁴⁵ Uhr

Schulkinder, Zivi, Tel.: 75 47

donnerstags 14³⁰ - 15³⁰ Uhr

Geräte- und Schülerturnen

Rainer Schlicht, Tel.: 88 36

mittwochs 15³⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Leistungsriege,

Andrea Kraft, Tel.: 3 82 06

montags 17³⁰ - 20⁰⁰ Uhr

donnerstags 18³⁰ - 20³⁰ Uhr

freitags 16³⁰ - 19³⁰ Uhr, Bühne 21⁰⁰ Uhr

Frauengymnastikgruppe 40 Plus

Gila Bode, Tel.: 15 19

dienstags 20⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

Fitnessgymnastik für Frauen

Elvi Müller, Tel.: 75 06

dienstags 20⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

donnerstags 19³⁰ - 20³⁰ Uhr

Gerätturnen für Männer

Rainer Schlicht, Tel.: 88 36

freitags 19³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Gerätturnen für Frauen

Andrea Kraft, Tel.: 3 82 06

mittwochs 18³⁰ - 20⁰⁰ Uhr (Bühne)

Gymnastik für Männer

Stefan Gotthardt, Tel.: 83 57

montags 20³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Seniorenturnen

Hildegard Thies, Tel.: 73 39

montags 09³⁰ - 10³⁰ Uhr

Konditionsgymnastik für gem. Gruppen

Helmut Kromer, Tel.: 63 53

donnerstags 20³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Allgemeine Verwaltung

1. Vorsitzender

Roman Pflüger, Tel. u. Fax: 49 20

Finanzwesen

Raimund Hartmann, Tel.: 62 51

Beiträge und Vereinserfassung

Ellen Kotyrba, Tel.: 79 67

Wirtschaftsausschuß

Anni Nicklas, Tel.: 68 96

Geschäftsführung

Thorsten Schlicht, Tel.: 90 85 17

Terminanmeldungen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

TG-Skiabteilung im Tiroler Stubaital

In der Zeit vom 20. bis 24. November 2002 verbrachten insgesamt 32 junge und jung gebliebene Mitglieder der Skiabteilung der TG Camberg vier unvergessliche Skitage am Stubai Gletscher.

Selbst ein in der Planung des emsigen Reiseleiters Elmar G. nicht vorgesehener Boxenstop konnte die gute Laune bei der Anreise nicht trüben.

Trotz geringfügig verspäteter Ankunft ließ man es sich nicht nehmen, noch am gleichen Tag nach der Einquartierung im Hotel Berghof in Neustift noch die eine oder andere Abfahrt auf dem über 3.200 Meter hohen Stubai Gletscher zu wagen. Aufgrund schwerer Orkanböen musste der ursprünglich geplante zweite Skitag am Gletscher leider ausfallen. Aber auch dies konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun und somit improvisierte man kurzer Hand einen „Ganztages-Apres-Ski“ in Neustift.

Gut erholt startete die Gruppe am nächsten Tag einen weiteren Versuch und hatte trotz starker Schneefälle am Gletscher wieder einige „Meter gemacht“. Der Tag wurde anschließend mit einem zünftigen Apres Ski an der Mutterbergalm beendet. Der letzte Skitag bescherte dann allen Teilnehmern bei herrlichem Sonnenschein und traumhaften Neuschneebedingungen einen perfekten Ausklang einer tollen Saisoneröffnungsfahrt am Stubai Gletscher, die bereits schon jetzt die Vorfreude auf das demnächst anstehende Nachtreffen bei allen Teilnehmern geweckt hat.



Skibasar der TG-Skiabteilung war erfolgreich

Trotz der denkbar schlechten Wetterverhältnisse konnte sich die Skiabteilung der TG Camberg bei ihrem traditionellen Skibasar in diesem Jahr über Besuchermangel wahrlich nicht beklagen. Bereits kurz nach Öffnung der Halle um 9.30 Uhr bildeten sich an den insgesamt drei Annahmestellen meterlange Besucherschlangen, die sich zeitweise bis ins Freie vor den Haupteingang der TG Halle hinzogen. So hatten die vielen fleißigen Helfer um Abteilungsleiter Walter Schmidt alle Hände voll zu tun um die zahlreich zum Verkauf angebotenen Ausrüstungsgegenstände wie Skier, Skibekleidung, Ski- und Schlittschuhe und vieles mehr in Empfang zu nehmen, zu registrieren und zum Weiterverkauf auszulegen.

Willi Wecker



Kinderskifreizeit der Turngemeinde 2003

„Und der Schnee kam doch“

Mit der Ungewissheit im Gepäck, ob das Skifahren und Snowboarden in diesem Jahr überhaupt möglich ist, starteten 44 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren mit dem Betreuer- und einigem Eltern nach Kössen in Tirol.

Das diesjährige Ziel der Kinderskifreizeit der Turngemeinde Camberg in der Nähe von Reit im Winkel begrüßte die Wintersportler wie befürchtet mit grünen Wiesen und bis in die Höhenlagen mit wenig Schnee.

Nachdem bereits über Nacht der Winter Einzug hielt, stand als attraktive Alternative zum Skifahren am ersten Tag der Besuch des Trainings und der Qualifikation des vierten Springens der Vierschanzentournee in Bischofshofen auf dem Programm.

Sehr beeindruckt waren die Kinder von der Dimension des Stadions, den gewaltigen Sprüngen der Athleten und der Stimmung der Zuschauer, die insbesondere bei den deutschen „Skidlern“ merklich anstieg.

Der von Allen sehnlichst erwartete Neuschnee fiel dann über Nacht, sodass am nächsten Morgen eine tolle Winterlandschaft zum Skifahren und Snowboarden einlud.

In leistungsbezogenen Gruppen wurden die Skigebiete in Kössen sowie auf der Steinplatte in Waidring von den TG-Sportlern genutzt.

Gute bis sehr gute Wetter- und Skibedingungen standen den Anfängern und Fortgeschrittenen Skifahrern und Snowboardern zur Verfügung.

Die Schneefälle ermöglichten sogar das nicht erwartete Tiefschneefahren, das von der „Profi-gruppe“ auch intensiv genutzt wurde.

Im unmittelbar an der Piste gelegenen Jugendsporthotel gab es mit Basketball, Tischfußball und Tischtennis, Internet- und Fernsehraum, Billard, Sauna, und Dampfbad sowie einer Diskothek zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Auch wurde die direkt am Haus gelegene Rodelbahn mit Sprungschanze intensiv genutzt.

Neben dem „weißen“ Sport bot das Betreuer- team ein umfangreiches Rahmenprogramm auch außerhalb der Piste an. Beim Schwimmen im Panoramabad in St. Johann wurden am berück- tigten dritten Skitag die Muskeln entspannt und alle hatten bei diversen Wasserspielen viel Spaß.

Höhepunkte der Abendveranstaltungen waren neben dem Abschlussabend mit Spielen, Siegerehrungen und Disco ein Fußballspiel unter Flutlicht im Schnee sowie ein kombiniertes Tischtennis- und Tischfußballturnier.

Insgesamt war die Kinderskifreizeit 2003 für alle Beteiligte ein tolles Erlebnis, sodass nach den ersten Anmeldungen im Bus bereits in den nächsten Wochen die Planung für die Kinder- und Jugendskifreizeit 2004 beginnt.

Stefan Schütz





Die Teilnehmer der Kinderskifreizeit 2002 in Kössen mit ihren Betreuern. Deutlich sichtbar ist der Schnee, der noch rechtzeitig in der Nacht vor dem ersten Skitag die Umgebung in eine tolle Winterlandschaft verwandelte und den TG-Skifahrern und Snowboardern bis zum Ende der Freizeit viel Freude bereitete.

TG-Ski in Bayrischzell

- in den Hausbergen der Münchner -

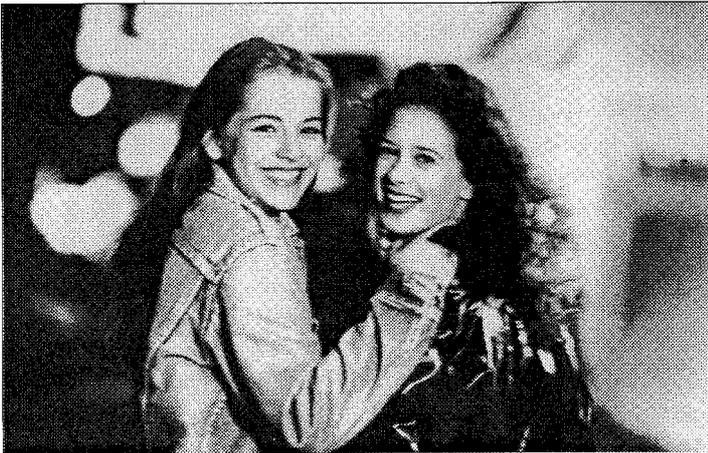
Abteilungsleiter Walter Schmidt mit einem Bus voller Anhänger des Wintersports erreichte, nachdem sie sich im Fränkischen mit einer zünftigen Weißwurst gestärkt hatten, den Skiort am Nordrand der Alpen. Hier hatte man bereits im Herbst vergangenen Jahres beim Bergwandern ein paar schöne Tage verbracht. Während des Aufenthaltes im Urlaubsort zwischen Wendelstein und Sudelfeld, den Winterzielen der Münchner waren Skilanglauf und Winterwandern angesagt. Der Gasthof „Zur Post“ in der Ortsmitte von Bayrischzell war Quartier und Ausgangspunkt zugleich mehrerer schöner Touren.

Während bei der Ankunft der Winter sich etwas zurückgezogen hatte, sorgte Petrus im Wochenverlauf für viel Nachschub an „weißer

Pracht“ und fast wollte man den gastlichen Ort nicht verlassen. Ziele, die man ansteuerte, waren der zauberhafte Spitzingsee, der Schliersee, sowie das Leitzachtal, Kloatschautal, Bäckeralm und Zipfelwirt. Eine kleine Gruppe konnte das ortsnahe possierliche Museumscafé besuchen.

An einem Abend hatten sich die Mitglieder der TG-Abteilung Ski ein Video der Kurverwaltung ausgeliehen und sahen mit Interesse Berichte verschiedener Bergtouren in die Umgebung. Der Vorabend im Hotel klang mit gemütlicher Zithermusik aus und am nächsten Tag musste man bedauerlicherweise durch eine herrliche Winterlandschaft den Heimweg antreten.

Heinz Müller



WIR HABEN ES! DAS GIROKONTO FÜR JUNGE LEUTE

KOSTENLOS

Die gesamte Kontoführung

INCLUSIVE

☒-card oder ec-Karte (ab 18)

mit Geldkartenfunktion

☒direkt per PC, per Telefon

+2% Guthabenzinsen ab der 1. Mark

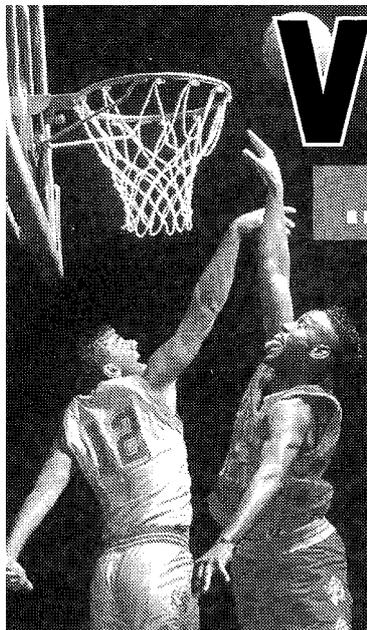
*Ihr
kompetentester
Partner
mit Herz*

**Kreissparkasse
Limburg** 
Filiale Bad Camberg

Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler Grablaternen Treppenstufen Fensterbänke

HABER



VOLLTREFFER

...landen Sie bei uns auf jeden Fall!

DAS MÖBEL-ERLEBNISHAUS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Durchgehende Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 20.00 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

**Bad Camberg/Ts.
Frankfurter Straße 80
Tel. 0 64 34 / 91 50-0**

möbel *Herzlich Willkommen bei...*
urban

TG-Radlgruppe „freitagsabends“

Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr

Wieder ist die Radelsaison viel zu schnell zu Ende gegangen. Nicht immer war das Wetter in diesem Jahr für uns Radler angenehm. Der Wind war auf allen Wegen unser Begleiter.

Trotzdem war es wieder eine schöne Saison mit großer Beteiligung an den Trainingsfahrten „freitagsabends“. Oft fuhr die Gruppe mit 20 bis 25 Personen.

Auf dem Programm der Saison 2002 stand wieder unsere 2-Tagestour. Diesmal ging es an die Mosel. Die ersten 50 km verliefen auf dem neuen „Maare-Mosel-Radweg“, dann weiter mosel-aufwärts bis Klüsserath, insgesamt 84 km. Am zweiten Tag ging es moselabwärts bis Enkirch.

Mit 20 Personen startete die Radelgruppe am 1. September 2002 die Tagestour im Heimatgebiet, durch den goldenen Grund, durch Niederbrechen und Runkel an die Lahn. Der Lahn entlang bis Gundersau und zurück auf dem ausgebauten Radweg nach Weilmünster, Laubuseschbach, Eisenbach, Bad Camberg. 80 km wurden an diesem Tag zurückgelegt und wir freuten uns alle auf die wohlthuende Abschlusseinkehr.

Die Radelsaison hatte 18 Wochenenden, davon konnten 4 Fahrten wegen Regen nicht genutzt werden. Trotzdem legten wir in der Saison 2002 (mit 2-Tagestour und Abschlusstour) 650 km zurück.

Auch für die Saison 2003 gibt es wieder Termine:

Saisonanfang:

Freitag, 2. Mai 2003

Um 19:00 Uhr am Lindenbaum, Bahnhofstraße

Letzte Trainingsfahrt:

Freitag, 29. August 2003

Tagestour im Heimatgebiet:

Sonntag, 31. August 2003

Die 2-Tagestour liegt noch nicht fest.

Für die neue Saison wünschen wir uns wieder eine rege Beteiligung und gutes Radelwetter.

Christa Schmitt

Nachruf

Die Skiabteilung trauert um Ernst Lenhart, Horst Stewin und Franz Fux

Im Jahr 2002 verlor die Skiabteilung drei langjährige Mitglieder und Freunde.

Wir trauern um Horst Stewin und Franz Fux sowie um Ernst Lenhart.

Wir haben mit Ernst einen Menschen verloren, der mit Leib und Seele Skiläufer war und der vor allem die Begeisterung und die Freude am Skilauf oft in seinem Leben weitergeben konnte.

Walter Schmidt
Abteilungsleiter

20 Jahre Frauengymnastik in der Turngemeinde

Im Jahr 2002 beging unsere Abteilung ihr 20-jähriges Jubiläum. Dies wollten wir gebührend feiern und einen schönen Nachmittag für alle aktiven und alle ehemaligen Mitglieder der Frauengymnastik organisieren. Wir hatten schon bei der Vorbereitung unserer Veranstaltung viel Spaß. Alle machten mit und übernahmen kleinere Aufgaben, sodass wir am 5. Mai eine wirklich gelungene Jubiläumsfeier hatten. Die Turnerstubb war bunt geschmückt, es gab ein köstliches Büfett, und viele gutgelaunte Gäste waren anwesend. Es wurden Reden gehalten, die Stellwände bewundert und viel von alten Zeiten geschwätzt. Mit unseren neuen orangefarbenen Poloshirts rundeten wir das farbenfrohe Bild ab.



Hier noch einmal in Kürze die wechselvolle Geschichte der Frauengymnastik in der Turngemeinde:

Als Fortführung einer Keulengymnastikgruppe, die im Rahmen der 700-Jahrfeier eine Aufführung einstudierte, entstand aus ehemaligen Tur-

nerinnen unter der Leitung von Bruni van de Pas im März 1982 unsere Abteilung. Da die Aktivitäten und Auftritte rasch zunahmen, wurde im Februar 1985 für das Organisatorische Christel Schmitt als Abteilungsleiterin gewählt. Für die Übungsstunde blieb Bruni als Trainee, heute sagt man eher Übungsleiterin, zuständig. Am 16. Januar 1987 übernahm ich das Amt der Abteilungsleiterin und bin es heute noch. Bruni van de Pas blieb bis 1991 Übungsleiterin und fühlt sich bis heute mit unserer Gruppe verbunden. Danach übernahm Wally Krebs die Übungsstunde. Auch sie hatte dieses Amt volle 10 Jahre inne. Nun leitet Ingrid Enzmann seit Oktober 2001 unsere Übungsstunde und wird weiterhin für Kontinuität und frische Ideen sorgen.

Die Gruppe nannte sich zur Gründung „Jazz, rhythmische Gymnastik und Folklore“, daraus wurde dann für lange Zeit die „Rhythmische Fitness Gymnastik“ bis wir uns nun auf den aussagekräftigen modernen Namen „Frauengymnastik 40 plus“ geeinigt haben.

Die „... 40 plus“ im neuen Namen unserer Abteilung bedeuten keine Ausgrenzung jüngerer Frauen, vielmehr bedeutet es in etwa eine Beschreibung des Ist-Zustandes in unserer Gruppe. Im Gegenteil, jede interessierte Frau ist eingeladen, unsere Übungsstunde zum kennenlernen zu besuchen.

Gila Bode



Seniorenabteilung hatte gute Gründe zum Feiern



Vier aktive „Jubilare 2002“ der Seniorenabteilung im Kreis ihrer Mitturnerinnen mit den neuen Tüchern:

Vorne v.l. Maria Schauss (80 Jahre), Gisela Schmid, Gitti Decker und Ingeborg Uhlemann (75 Jahre).

Nachruf

Traurig nehmen wir Abschied von unseren langjährigen Vorstandsmitgliedern

Ernst Lenhart
Frederike Wecker

die uns in den letzten Monaten für immer verlassen haben.

Bad Camberg, im März 2003

Vorstand der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Roman Pflüger, 1. Vorsitzender

10 Jahre „Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen“

Im Oktober 1992 trafen sich zum ersten Mal etwa 20 Damen und Herren zu einer gemeinsamen Übungsstunde in der Turnhalle. Es waren überwiegend sportlich aktive Pärchen, die sich schon seit Jahren entweder bei den „Montagsbuben“ oder einen Tag später bei der Frauengymnastik fit hielten. „Gemeinsam etwas unternehmen“, das war die Grundidee, die mehrfach an den Übungsleiter beider Gruppen, Karl Rühl, herangetragen wurde. Karl nahm sich der Bitte an, übernahm zusätzlich die neu gegründete Abteilung und leitete diese zur vollen Zufriedenheit aller. Waren die ersten Stunden noch von einem vorsichtigen Abtasten geprägt, - besonders was Partnerübungen betraf - so war der Übungsleiter sehr bald der Überzeugung, dass er einiges von den Aktiven verlangen konnte. Fortan wurden seine profihaft aufgebauten Übungsstunden genauso profihaft ausgeführt! Die Dreiteilung (° Std. Gymnastik, ° Std. Krafraum, ° Std. Spiele) wurde jeden Donnerstag konsequent durchgezogen. Es gab nie ernsthafte Verletzungen, abgesehen von kleineren Blessuren bei den Spielen, wobei das „schwache Geschlecht“ öfter einen Rempler austeilte, als umgekehrt.

Nach 7 Jahren beendete Karl seine Trainer-tätigkeit. Das war ein kleiner Schock für alle, aber nach einer kurzen Übergangszeit konnte die Abteilung Ilona Abend als neue Übungsleiterin, speziell für den gymnastischen Bereich, gewinnen. Leider dauerte diese „Ehe“ aber nur 1 Jahr, da Ilona aus privaten und beruflichen Gründen aufhörte.

Die Abteilung hatte erneut eine Interimsphase zu überstehen, doch dann kam Jeanette Truhöl, ein „Glückstreffer“, der bis heute Freude bereitet. Jeanette bringt nicht nur zahlreiche Qualifikationen aus dem sportlichen Bereich mit, auch ihre kumpelhafte Art kommt bei allen Aktiven sehr gut an. Hoffentlich bleibt Jeanette uns noch lange erhalten!

Viele gemeinsame Erlebnisse spielten sich in den letzten 10 Jahren auch außerhalb der Turnhalle ab. Sie alle aufzuführen würden den Rahmen sprengen, doch seien die Highlights nur kurz

erwähnt. An erster Stelle ist wohl der Aufenthalt auf Mallorca zu nennen, wo Körper und Geist zu gleichen Teilen trainiert wurden.

Eine Kanufahrt auf der Lahn von Weilburg nach Runkel brachte viel Spaß, ein dreitägiger Besuch von München, Schlittschuhlaufen in Frankfurt, Kegeln, Radtouren, Grillfeste, Nachtwanderungen, große und kleine Geburtstage sorgten stets für gute Laune und beste Stimmung.

Dass dies so bleiben möge wünschen sich alle Mitglieder der Abteilung (zur Zeit 34) bei einem gemeinsamen Essen in der „Turnerstubb“ und prosteten sich mehrfach bis in die späten Abendstunden auf das Gelingen zu.



Während einer Übungsstunde: Beim Steppen in der TG-Halle.



Die Abteilung mit ihrer Trainerin Jeanette (in der Mitte der vorderen Reihe).

Helmut Kromer

Ein begeistertes Mitglied der Abteilung möchte seine Gedanken und Empfindungen zu einer Donnerstags-Übungsstunde in Reimform zum Besten geben.

Sportabend Konditionsgymnastik

Jeden Donnerstag so gegen acht
wird die Glotze ausgemacht.
Dann traben wir auf jeden Fall
in die TG Turnerhall'.

Dort strömen dann aus allen Ecken,
die sportbesess'nen Turner Recken.
Mit Auto, Fahrrad und per Fuß
Nur nicht zurückstehn', mitmachen ist Muß!

Und pünktlich dann um acht Uhr dreißig
beginnt der Sport und das sehr fleißig.
Die Anwärmphase ist der Start,
wir laufen Runden schnell und smart,
vorwärts, rückwärts, seitwärts heiter,
gelegentlich auf Händen weiter.
Und Jeanette mittendrin
unsere Übungsleiterin.
Sie ruft Kommandos laut und leise,
übertönt sogar die Musikweise,
die zur Begleitung laut ertönt,
und uns somit den Sport verschönt.
Unser Jeanettchen ist schon Klasse,
sie ist von ganz besond'rer Rasse.
Sie wirbelt Ihre Recken rum,
verpasst uns viel Gymnastikum.
Sie ist selber sportlich fit,
ein Bündel Energie mit Pfiff.
So meistern wir die erste Phase
und schwitzen gemeinsam ganz schön um die Nase.

In Abteilung zwei geht's dann zur Sache,
Gymnastik und was wir sonst noch mache.
Jeanettes Einfälle sind enorm,
wir turnen nach der Euronorm,
das ist besonders effektiv
und wirkt auf jeden positiv.
An einem Beispiel will ich erzählen,
damit ihr seht', wie wir uns quälen
und dennoch sehr zufrieden sind
nach jeder Gymnastik Übungsrund'.

Die Beine locker eingeknickt,
die Augen grad' nach vorn' gerückt,
der große Zeh nach oben zeigt,
das Gesicht nur leicht nach vorn geneigt,
der Bobbes ist jetzt zugepetzt,
die Arme zeigen leicht versetzt
nach hinten oben, unterdessen
das Atmen bitte nicht vergessen;

der Bauch ist fest und angespannt,
dabei greift die rechte Hand
nach irgendetwas, das nicht da.
Das wiederholt sich, ist doch klar.
Die Stirne liegt in großen Falten,
der ganze Zustand wird gehalten,
bis so bei jedem alles stimmt
und jede Kleinigkeit getrimmt.
Dann kommt Entwarnung, welch Erholung,
doch gleich darauf die Wiederholung.
So geht das dann ‚ne ganze Stund'
und jeder meint, das wär gesund.
Am ander'n Tag, o ach und weh,
die Knochen tuen mächtig weh.
Doch das gehört nun mal zum Sport,
sonst wär' die Couch der richt'ge Ort.

Abteilung drei wird schnell und hart,
mit Mannschaftsspielen nicht gespart;
noch so aus alter Tradition
ist Favorit das Badminton.
Hier wird gehauen und gefetzt,
der Frust der Woche abgehetzt,
und ca. nach ‚ner halben Stunde
beenden wir die Mannschaftsrunde;
denn da danach ist nichts mehr trocken.
Die Hos', das Hemd und auch die Socken
sind durch und durch von Schweiß durchzogen.
Selbst die Zung' ist vor Durst gebogen.
Und doch sind alle froh und heiter
und machen mit Phase 4 dann weiter.

Für Phase Vier erfolgt schwupdiwupp
der Einzug in die Turnerstubb.
Die erste Pflicht ist Durst bekämpfe,
damit die Gurgel nicht kriegt Krämpfe.
Dann pflegen wir Geselligkeit
und nutzen die Gelegenheit
die große Politik zu machen.
Kümmern uns um Steuersachen,
behandeln Cambergs Klatsch von heute
und reden über viele Leute.
Wir regeln hier den Aktienkauf
und diskutier'n den Gewinnverlauf.
Wir kritisieren das Parlament
und führ'n uns auf wie im Palaverment.
Kurzum: wir regeln alles hier
und trinken dazu unser Bier.

Unsere Entscheidungen werden zwar nicht umgesetzt,
doch darüber sind wir nicht entsetzt.
So klingt der Donnerstag dann aus,
wir gehen still und froh nach Haus'.
Wie war's doch wieder mal so schön
in dieser Runde zum Sport zu geh'n.

Fritz Langell

Nachtwanderung der „Donnerstagsgruppe“

Freibier schmeckt bekanntlich am besten. – Dass es aber auch ein ausgezeichnete Glühwein mit Schmalzbrot sein kann, bestätigen zahlreiche Mitglieder der Donnerstags-Gruppe (Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen). Es gehört mittlerweile zur Tradition der Abteilung, dass die „Nachtwanderung“ zwischen den Jahren in „Lurchi's Garage“ (Marianne und Karlheinz Lehmann) beginnt. – An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an die Gastgeber und ein Prosit Neujahr an alle.





MASCHINEN-BRÜCK
HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN - ABSAUGANLAGEN
Limburger Straße 38-40 · 65520 Bad Camberg · Tel. 0 64 34 / 94 25-0 · Fax 0 64 34 / 94 25-10



Bedachungen
Wandverkleidung
Bauklempnerei

BRENDDEL GM
BH

DACHBEDECKUNGEN

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 80a
Telefon 0 64 34 / 70 60 · Fax 0 64 34 / 80 80

Ein Loblied auf die Turngemeinde

An dieser Stelle ist es ein Bedürfnis, der äußerst aktiven Turngemeinde, von der auch die „Donnerstagsgruppe“ profitiert, ein großes Lob auszusprechen.

Dieses Lob an die Turngemeinde wurde in ein Lied verpackt und zur 10-Jahresfeier uraufgeführt.

Die Melodie des Refrains wurde abgeleitet von dem Lied „...det Dolle an Berlin“ von W. Lauenburg, E. O. Röntz und K.-H. Jablentzsch

Texte: Fritz Langell

Musikalische Nachbearbeitung: Jil Truhöl, Fritz Langell

Die Turngemeinde ist ein Ort,
der Menschen verbindet im gemeinsamen Sport,
der Menschen verbindet in Geselligkeit,
wo unbekannt sind Zank und Streit
und das nun schon seit eh' und je'.

Das ist ja grad' das tolle an der TG.

Refrain:

Das ist ja grad' das tolle, das tolle an der TG
das ist das Wundervolle der TG.

Das ist ja grad' das tolle, das tolle an der TG
das ist das Wundervolle der TG.

DAS IST JA GRAD' DAS TOLLE AN DER TG.
DAS TOLLE AN DER TG.
DAS IST DAS WUNDERVOLLE DER TG.
DAS IST JA GRAD' DAS TOLLE AN DER TG.
DAS TOLLE AN DER TG.
DAS IST DAS WUNDERVOLLE DER TG.
DAS IST JA GRAD' DAS TOLLE AN DER TG.
DAS TOLLE AN DER TG.
DAS IST DAS WUNDERVOLLE DER TG.
DAS IST JA GRAD' DAS TOLLE AN DER TG.

Die TG bietet Platz für die Jungen und Alten,
hier kann sich jeder sportlich entfalten,
hier ist man zu Hause und nicht nur Gast,
hier schüttelt man ab Hetze und Hast
und bleibt dabei konditionell auf der Höh'.

Das ist ja grad' das tolle an der TG.

Refrain:

.....

Die Turngemeinde bietet viel,
'nen bunten Strauß aus Sport und Spiel.
Präsentiert in einem großen Korb,
für'n Leistungs- und für'n Breitensport,
ein Riesenangebot perse.

Das ist ja grad' das tolle an der TG.

Refrain:

.....

Wichtig wie das Salz in Suppen,
ist Gymnastik für gemischte Gruppen.
Seit '92 stets bereit,
für fit sein und Geselligkeit.

Gymnastik pur mit viel Effet.

Das ist ja grad' das tolle an der TG.

Refrain:

.....

Sport wird hier ganz groß geschrieben
und dennoch wird nichts übertrieben.
Ein jeder strengt sich mächtig an
und ist dann stolz d'rauf was er kann.
Sport nach Maß vom Kopf bis Zeh.
Das ist ja grad' das tolle an der TG.

Refrain:

.....

Hier verblasen deine Sorgen,
hier sind Menschen zu Freunden geworden.

Hier herrscht vor Gemeinsamkeit
und das nicht erst seit jüngster Zeit.

Ein Ziel seitdem die Gruppe besteht.

Das ist ja grad' das tolle an der TG.

Refrain:

.....

Einen Dank an alle in diesem Vereine,
die ununterbrochen auf den Beinen.
Die organisieren und nach Ordnung streben,
damit wir den Sport sorglos erleben
und dabei bleiben konditionell auf der Höh'.

Das ist ja grad' das tolle an der TG.

Refrain:

.....

Gaupokalwettkampf der Turner 2002

Gaupokal nach Bad Camberg zurückgeholt

Am 24. November 2002 wurde in der Niederbrechener Schulturnhalle der Pokalwettkampf des Turngaues Mittellahn ausgetragen.

24 Altersturner, Turner, Jugendturner und Schüler in 4 Mannschaften kämpften um die begehrte Trophäe.

Die Turnriege der TG konnte mit Uwe Glasner, Christopher Seip, Tobias Glasner, Michael Pflüger, Rainer Schlicht und Rudolf Thies in stärkster Besetzung antreten, und so wurde der letztjährig verlorene Pokal wieder zur Turngemeinde zurückgewonnen.



v.l.: Michael Pflüger, Rainer Schlicht, Uwe Glasner, Christopher Seip, Tobias Glasner, Rudolf Thies.

Die Endergebnisse:

1. Platz:	TG Camberg	114,70 Punkte
2. Platz:	TV Niederbrechen I	110,50 Punkte
3. Platz:	TV Niederbrechen II	104,75 Punkte
4. Platz:	TuS Dehrn/TV Runkel	102,15 Punkte

Auch in der Einzelwertung konnte die TG Camberg dominieren:

1. Platz:	Rudolf Thies	
TG Camberg		30,75 Punkte
2. Platz:	Frank Königstein	
TV Niederbrechen		30,20 Punkte
3. Platz:	Michael Pflüger	
TG Camberg		30,05 Punkte

Da das Kunstturnen ein Wettkampfsport ist, der durch ein Kampfgericht bewertet wird, sind wir glücklich, in Karl Josef Pflüger einen kompetenten und selbstbewußten Kampfrichter zu haben, der uns immer auf unseren Wettkämpfen begleitet. Vielen Dank.

Rainer Schlicht

Abturnen 2002

Minister Karlheinz Weimar bei den jungen Turnern

15 junge Turner im Alter von 6 bis 13 Jahren der TG Camberg hatten sich zum traditionellen Jahresabschlußturnen in der Vereinshalle eingefunden, und zeigten eine beachtliche Leistungssteigerung zum Vorjahr.

Dies ist sicherlich schon auf die intensive Arbeit des neuen Übungsleiters Rudolf Thies zurückzuführen.

Vielleicht waren die Wettkämpfer aber auch von der großen Zuschauerkulisse, unter der sich neben dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Roman Pflüger, auch eine so prominente Persönlichkeit wie der Hessische Staatsminister Karlheinz Weimar befand, angespornt.

Abteilungsleiter Rainer Schlicht bedankte sich bei den Übungsleitern Helmut Lenz, Karl-Josef Pflüger und Rudolf Thies für ihre geleistete Arbeit und konnte pünktlich um 14:30 Uhr den Startschuß für einen spannenden Wettkampf geben.

Das bewährte Kampfrichter-Team Karl-Josef und Michael Pflüger musste Dank der guten Leistungen nicht mit Punkten geizen.

In den Pausen konnten sich Teilnehmer und Zuschauer an der von den Müttern (Koordination Sabine Busch) der Turnjungs organisierten Kaffee- und Kuchentafel erfreuen.

Es wurde in allen Altersstufen ein Pflicht-6-Kampf (Boden, Seitpferd, Sprung, Ringe, Barren, Reck) geturnt. Dank der sachkundigen Vorarbeit von Michael Pflüger konnte das kompetente EDV-Team mit Dietmar Bode, Florian Thuy und Zivi Tobias Maurer dafür sorgen, dass Zwischenergebnisse, Endergebnis und die erforderlichen Urkunden unverzüglich zur Verfügung standen.

Nach zwei Stunden verletzungsfreiem Wettstreit wurde die Siegerehrung von Minister Weimar vorgenommen, der bei dieser Gelegenheit anerkennende Worte für die vielen ehrenamtlichen Helfer an diesem Sonntag Nachmittag hatte. Vereinsvorsitzender Roman Pflüger war stolz auf die guten Leistungen der jungen Turner und hatte für jeden Teilnehmer ein T-Shirt als Sachpreis mitgebracht.



Die Ergebnisse:

Schüler bis 7 Jahre:

1. Platz: Yannik Herboldsheimer
14,10 Punkte

Schüler 8-10 Jahre:

1. Platz: Maljar Jamali 23,40 Punkte
2. Platz: Moktar Jamali 21,60 Punkte
3. Platz: Marco Lohse 19,85 Punkte
4. Platz: Dominic Engel 18,55 Punkte
5. Platz: Nico Weber 18,10 Punkte
5. Platz: Redvan Demir 18,10 Punkte
7. Platz: Nayif Aksoy 14,50 Punkte
8. Platz: Dominik Herboldsheimer
12,20 Punkte
9. Platz: Hamed Demir 11,80 Punkte

Schüler 11-13 Jahre:

1. Platz: Christopher Thuy 27,60 Punkte
2. Platz: Simon Schwarzwald 25,75 Punkte
3. Platz: Benedikt Pflüger 25,60 Punkte
4. Platz: Nicolai Engels 24,65 Punkte
5. Platz: Benjamin Busch 24,30 Punkte

Gesamtsieger: Christopher Thuy.

Rainer Schlicht



Sicherlich war die Siegerehrung durch den hessischen Finanzminister Karlheinz Weimar für die jungen Turner und die TG-Funktionäre ein besonderes Ereignis. Der Minister hat zur Überraschung der TG-Verantwortlichen nach dem Wettkampf tatkräftig geholfen, die Geräte wegzuräumen. Nach seinen Worten als ehemaliger Sportler eine Selbstverständlichkeit.

Hessische Badminton Junioren-Meisterschaften 2003 bei der TG Camberg

Am Samstag den 15. und Sonntag dem 16. Februar war es soweit. Die hessischen Badminton Junioren-Meisterschaften 2003 fanden in der Kreissporthalle in der Pommernstraße, ausgerichtet von der Badmintonabteilung der Turngemeinde, statt.

Ein wahres Feuerwerk an höchstklassigem Badminton wurde den Zuschauern geboten. Dies versprach aber auch schon die Teilnehmerliste, denn die komplette Top-Ten der Junioren Hessenrangliste gab sich das Stelldichein in der Kneippstadt. Dass sich darunter auch Hoffnungsträger der deutschen Nationalmannschaft befanden, ließ sich dann auch während der Spiele an spannenden Duellen mit Zuckerstücken des Badmintonsports erkennen.

Präzise platzierte Bälle die punktgenau die Spielfeldmarkierungen trafen, sowie die taktischen Spielzüge waren ebenso herrlich zu beobachten wie die beeindruckende Schlag- und Lauftechnik, die zusammengenommen eine Eleganz der Bewegungen verbreitete.

Die beiden dominierenden Vereine, die beide auch in sehr hohen nationalen Ligen spielen waren zum einen die TG Hanau, sowie die SG Anspach.

Erfolgreichster Spieler war der Nationalspieler Robert Georg, der sich 3 der 4 Titel erspielte.

Die einzelnen Sieger waren im Herrendoppel Robert Georg sowie Philip Lieber (beide TG Hanau). Den zweiten Platz erkämpften sich Daniel Schmitt und Bruno Bockenheimer, ebenfalls von der SG Anspach. Da es keine zweiten Finale, also Spiele um den dritten und vierten Platz gab wurden die dritten Plätze jeweils an zwei Teams vergeben, wie hier im Herrendoppel an Norman Markowski mit Sebastian Schäfer (TV Bensheim), sowie Tim Heinrich (SG Anspach) mit Markus Heber (1. BV Maintal).

Bei den Damendoppeln setzten sich Ina Beck mit Claudia Ritter (TG Hanau) gegen die zweitplatzierten Eva Kohlhaas (TB Eltville) mit Mona Reich vom SVS Griesheim durch. Den dritten Platz teilten sich die Doppel Anna-Lena Riepl (TSG Erlensee) mit Susanne Baltes (TSG Messel) und Julia Töws (TV Wetzlar) mit Kathrin Tepel (TSV Korbach).

Im Herren-Einzel holte sich, wie auch im Dop-

pel Robert Georg von der TG Hanau den Titel des Hessenmeisters. Ihm folgten Daniel Schmidt (SG Anspach), sowie Tim Heinrich (SG Anspach) und Bruno Bockenheimer, ebenfalls SG Anspach.



Siegerehrung des Herreneinzels v.l. Daniel Schmidt (SG Anspach), Robert Georg (TG Hanau), Tim Heinrich (SG Anspach) und Bruno Bockenheimer (SG Anspach).

Im Dameneinzel gewann Claudia Ritter (TG Hanau) den Hessenmeistertitel vor Johanna Goliszewski (TV Wetzlar) Julia Töws (TV Wetzlar) und Mona Reich (SVS Griesheim).

Das gemischte Doppel, auch Mixed genannt, gewann das Team von der TG Hanau bestehend aus Ina Beck und Robert Georg. Ihnen folgten auf Platz zwei Anna-Lena Riepl (TuS Schwanheim) mit Patrick Krämer. Platz 3 teilten sich Kirsten Helwig und Bruno Bockenheimer, die für die SG Anspach spielen, sowie Phillip Lieber und Claudia Ritter (beide TG Hanau).

Trotz der erstmaligen Ausrichtung dieser Meisterschaften durch die Turngemeinde Camberg war der Ablauf der Veranstaltung sehr gut koordiniert, und durch die Helfer sowohl des hessischen Badmintonverbandes, als auch der Badmintonabteilung, wurde aus allen Reihen Lob laut. So wurde sich schon am Sonntagmittag abteilungsintern darauf geeinigt dass man, sofern erneutes Interesse seitens des hessischen Badmintonverbandes besteht, die Ausrichtung des Turniers auch in einem der folgenden Jahre gerne übernehmen würde.

Neues von der TG-Homepage

In der letzten Ausgabe hatten wir berichtet, dass sich von Mai bis September 2002 im Schnitt 25 Besucher pro Tag auf www.TGCamberg1848.de geklickt haben.

Im vergleichbaren Zeitraum waren es diesmal 37 Besucher - das ist eine Steigerung um 50 %. Damit das auch weiter so bleibt, muss die Homepage der TG auch attraktiv und aktuell bleiben.

Das erreichen wir nur damit, dass alle Informationen auf den Abteilungsseiten aktuell und damit auf dem neuesten Stand sind.

Also hiermit ein Aufruf an alle Abteilungsleiter deren Abteilungsseite noch nicht selbst gepflegt wird:

Schickt die Texte, die eingestellt werden sollen an Michael.Pflueger@TGCamberg1848.de.

Einfacher ist es natürlich, wenn Ihr euch unter homepage@TGCamberg1848.de anmeldet und Euch um die Pflege Eurer Abteilungsseite selbst kümmert. Ihr bekommt dann die notwendigen Daten zur Registrierung sowie eine Anleitung gesendet. Selbstverständlich steht Euch das „Team Homepage“ für alle Fragen auch persönlich zur Verfügung.

Bisher werden 9 Abteilungsseiten von den Abteilungen selbst gepflegt. Auf den restlichen 24 Abteilungsseiten sind als letzte aktuelle Informationen die Jahresberichte 2002 eingestellt worden.

Damit das auch immer aktuell bleibt, versorgt uns mit Informationen.

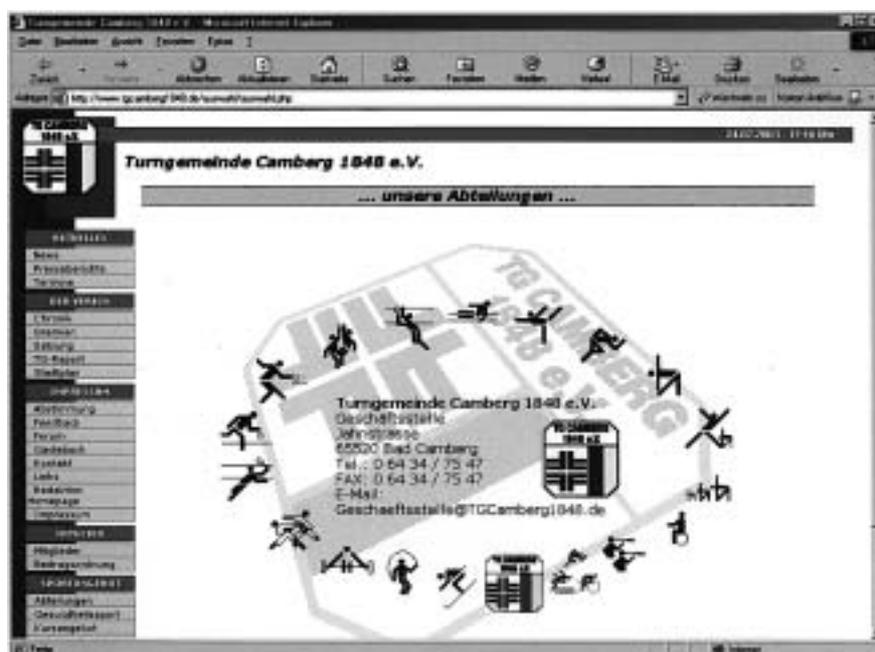
Bisher sind 10 Abteilungen noch nicht per E-Mail erreichbar. Wir benötigen von folgenden Abteilungen noch eine Weiterleitungsadresse für die E-Mails an die Abteilungen:

- Fitnessgymnastik für Frauen
- Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen
- Senioren-Gymnastik
- Gerätturnen weiblich
- Fitness-Kraftsport
- Hobby-Volleyballer
- Eltern-Kind-Turnen
- Kurs Fitness- und Krafttraining für Frauen
- Kurs Fitnessgymnastik
- Kleinkinderturnen

Bitte prüft die Möglichkeit zur abteilungs-internen Erreichbarkeit per E-Mail und teilt uns unter homepage@TGCamberg1848.de die entsprechende Adresse mit. Ihr vereinfacht damit die Arbeit des Zivis, der bisher alle Mails bekommt, die aus dem Internet an die vorgenannten Abteilungen gesendet werden.

Die Mailadressen der Abteilungen sind auch wichtig für die Vereinsführung der TG Camberg. So können z.B. Einladungen zu Sitzungen schnell an die Abteilungen verteilt werden. Damit entfällt das Einwerfen der Einladung in die Briefkästen der Abteilungsleiter.

Michael Pflüger



Schmunzelecke

Tagesbefehl

Oberst zum Major:

Wie Sie wissen, wird morgen eine Verfinsterung der Sonne sein, was nicht alle Tage vorkommt. Lassen Sie Ihre Soldaten im Dienstanzug auf dem Appellplatz antreten, so können alle dieses seltene Phänomen beobachten. Ich werde die nötigen Erklärungen geben. Wenn es regnen sollte, werden wir nichts sehen können; lassen Sie dann die Soldaten in den Turnsaal marschieren.

Major zum Hauptmann:

Auf Anordnung des Herrn Oberst wird morgen um 09:00 Uhr eine Verfinsterung der Sonne stattfinden, mit Erklärungen von Herrn Oberst persönlich, was nicht alle Tage vorkommt. Regnet es, wird es nicht möglich sein, etwas im Freien zu sehen, aber dafür wird die Verfinsterung im Dienstanzug im Turnsaal stattfinden.

Hauptmann zum Feldwebel:

Auf Befehl des Herrn Oberst wird morgen um 09:00 Uhr im Dienstanzug die Verfinsterung der Sonne stattfinden. Der Herr Oberst wird im Turnsaal die nötigen Befehle geben für den Fall, dass es regnen sollte, was aber nicht alle Tage vorkommt.

Feldwebel zum Unteroffizier:

Morgen um 09:00 Uhr wird der Herr Oberst im Dienstanzug im Turnsaal die Verfinsterung der Sonne persönlich vornehmen, mit den nötigen Erklärungen, wenn das Wetter gut ist. Wenn es regnet, wird keine Verfinsterung der Sonne sein, was nicht alle Tage vorkommt.

Unteroffizier zu den Soldaten:

Morgen um 09:00 Uhr findet die Verfinsterung des Herrn Oberst im Dienstanzug statt. Wenn das Wetter gut ist, wird er sich persönlich auf den Appellplatz begeben, obwohl das nicht alle Tage vorkommt.

Zwei Reservisten unter sich:

Es scheint, dass die Sonne im Dienstanzug morgen um 09:00 Uhr den Herrn Oberst verfinstern wird, schade, dass das nicht alle Tage vorkommt.

(Quelle unbekannt)

Das  **WASSERBETTEN** Krüger GmbH

Studio

**Nach dem Sport
im Wasserbett
entspannen**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	10.00 - 12.30 Uhr
	13.30 - 18.00 Uhr
Sa	10.00 - 14.00 Uhr

Krüger GmbH
In der Schwarzerde 5-7
65549 Limburg/L
(2. Straße über der Polizei rechts)
Tel.: 06431/919595 • Fax: 919550

Wichtiger Hinweis des TG-Vorstandes !!

an alle Abteilungen und Nutzer der Turnerstubb

Da es im letzten Jahr leider zu „schmutzigen“ Vorkommnissen kam und sich einzelne Abteilungen über benutzte ungespülte Gläser; Berge von Handtüchern, für die sich keiner zuständig fühlte; dreckige Böden und einiges mehr beschwerten), muss nun darauf aufmerksam gemacht werden, dass das „Stübchen“ doch bitte sauber zu hinterlassen ist.

Das heißt für alle Abteilungen:

- Tische abwischen
- Gläser spülen
- gebrauchte Handtücher zum Waschen mitnehmen und in die Küche zurückbringen
- Spülmaschine nach Gebrauch säubern und Wasser heraus lassen
- bei Bedarf kehren bzw. durchputzen

Das Putzmaterial befindet sich in der Küche!

Wenn nun alle ein bisschen darauf achten, dass es sauber bleibt, dann lässt es sich doch auch viel schöner sitzen in unserem „Stübchen“.

Vielen Dank für Euer Verständnis!

Der TG - Vorstand

**Reifen sind die
Schuhe Ihres Autos.
Gönnen Sie
ihm Qualität.**

Wir führen alle Reifen-Fabrikate
und Felgen für Pkw, Klein-Lkw
und Motorrad.

Bei uns erwartet Sie ein
erstklassiger Service

Nach Absprachen sind wir auch
außerhalb der Öffnungszeiten für
Sie da.

Auf Ihren Besuch freut sich

REIFEN-SERVICE H. MÜLLER

Feldbergstraße 1-3 61276 Weilrod-Hasselbach

Telefon 0 60 83 / 91 02 40 Fax 0 60 83 / 91 02 41

Mobil 0172 / 6 67 52 01 E-Mail reifen-mueller@gmx.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8.30 – 18.00 Uhr – Samstag 8.30 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Viel Erfolg beim Lösen des Rätsels
Du hast einen 4 Literbehälter und einen 7 Liter-
behälter!

In den 7 Literbehälter sollen genau 6 Liter Was-
ser gefüllt werden. Die Wassermenge ist unend-
lich, d.h. du kannst soviel Wasser benutzen wie
du willst. Auch ein Umgießen von einem Be-
hälter zum anderen ist erlaubt.

Frage: Wie bekommst du genau 6 Liter in den 7
Literbehälter?

PS: Beachte, dass Du keine Angaben (Liter) auf
den Behältern hast. Du weißt lediglich, dass der
eine 4 und der andere 7 Liter faßt! Mach Dir
eine Zeichnung, dann fällt's dir leichter
(Die Lösung gibts im nächsten TG-Report)

Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

am Samstag, den 15. März 2003 - Beginn 20.00 Uhr

TG-Turnhalle - Turnerstubb

Tagesordnung:

1. Begrüssung und Totengedenken
2. Ehrungen und Danksagungen
3. Feststellen der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
4. Entgegennahme der Jahresberichte
 - Jahresabrechnung
 - Aussprache
 - Vorstand
 - Abteilungsleiter
 - Kassenwart
 - Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Hauptausschusses und des Vorstandes
6. Wahlen gemäss § 11 der Satzung
 - stellvertretender Vorsitzender / Veranstaltungen
 - stellvertretender Vorsitzender / Bauwesen
 - Vorstandsmitglied (Finanzen)
 - Vorstandsmitglied (Öffentlichkeitsarbeit)
 - Vorstandsmitglied (Wirtschaftsbetrieb)
 - Vorstandsmitglied (Wirtschaftsbetrieb)
 - Vorstandsmitglied (Wirtschaftsbetrieb)
 - Vorstandsmitglied (Musikzug)
 - Vorstandsmitglied (Freizeitsport)
 - Vorstandsmitglied (Allgemeine Aufgaben)
 - Jugendvertreter/-in
 - Rechnungsprüfer
 - Wahl des Ehrenrates
7. Bestätigung der Abteilungsleiter und Fachwarte
8. Termine und Veranstaltungen
 - TG-Vereinsjubiläum 2003 - 155 Jahre Turngemeinde Camberg
 - Abendveranstaltung: Sommerfest / Oldienight 28. Juni 2003
 - Ausrichtung des Gauturnfestes am 28. Juni und des Gaukinderturnfestes am 29. Juni
9. -Anträge diese müssen bis 8. März 2003 schriftlich dem Vorstand bekannt gegeben werden
10. Verschiedenes

Gemäß §4 der Satzung sind alle ordentlichen Mitglieder über 16 Jahre stimmberechtigt.
Jedes Vereinsmitglied ist herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Für den Vorstand der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Roman Pflüger Erster Vorsitzender

Bad Camberg, im Februar 2003

Denk mal - Jammerland Deutschland ??

Jammerland? Sicher, die Spaßgesellschaft haben wir laut neueren Untersuchungsergebnissen der Freizeitforschung inzwischen überwunden. Sie hat angeblich die Entwicklungen und Trends der letzten Jahre beeinflusst, den Wertekanon von Generationen bestimmt und schließlich sogar das so genannte Zeitalter des Individualismus maßgeblich geprägt.

Aus und vorbei heißt die Erkenntnis - und zwar zu Gunsten einer neuen Orientierung an alten Werten. Plötzlich ist das Leben auf der Überholspur out. Die Leichtigkeit des Seins macht sich nicht mehr am oberflächlichen Sinnes- und Konsumrausch fest, sondern ruft geradezu nach tiefgründigeren Betrachtungen des menschlichen Miteinanders. Familiensinn und neue Bürgerlichkeit heißen beispielsweise die Passwörter der Trendwende, gelegentlich wird gar die Biedermeier-Kultur wieder belebt. Ein zweifellos kurzweiliges und faszinierendes Szenario bis zur nächsten Freizeitrevolution, bei der uns die einschlägige Forschung möglicherweise wieder Gegenteiliges oder anderweitig Skurriles andient. Ein ewiges Auf und Ab zumindest mit gewissem Unterhaltungswert.

Die Berg- und Talfahrt gesamtgesellschaftlicher Wünsche und Befindlichkeiten hat auch ein geradezu fest verwurzelt Pendant. Das ist die volkstümliche Neigung zum Zetern und Zagen. Und diesbezüglich tut sich ja bekanntlich so einiges im Jammerland Deutschland. Aus den vielen Unzulänglichkeiten des Alltagslebens, die beim Wetter anfangen und beim Wiehern des deutschen Amtsschimmels in allen nur erdenklichen Lebenslagen noch längst nicht aufhören, wird schnell eine nationale Depression, die sich von Fall zu Fall bis zur Katastrophe hochschaukelt. Unsere Gesellschaft zwischen Trendsetzerei und Trauerstimmung, so könnte man es auf einen kurzen wie brüchigen Nenner bringen, was das breite öffentliche Meinungsbild bestimmt. Doch man muss eigentlich nicht auf die Freizeitforschung warten, um aus einem vermeintlichen Strudel der Orientierungslosigkeit wieder herauszufinden. Die Suche nach Wertbeständigem ist viel einfacher, als es scheint.

Wenn also die Trendanalysen jetzt die Wiederentdeckung des Familiensinns feiern und eine „Neubestimmung auf das Beständige“ propagieren, dann muss man nicht unbedingt von sensationeller Erkenntnis sprechen.

Das Beispiel Sport zeigt anschaulich, dass man genau hier in reichem Maße fündig werden kann. Und zwar seit Jahrzehnten schon. Die Vereinslandschaft präsentiert sich nämlich als Garant zeitlos gültiger Werte und gleichzeitig als grundlegende Basis auch für moderne Entwicklungen. Der organisierte Sport ist mit seinem Angebots- und Aufgabenspektrum eine geradezu ideale Plattform der Freizeitgestaltung. Da haben Tradition und Trend ihren selbstverständlichen Platz, ob das nun die Meinungs- und Verhaltensforscher belegen oder nicht.

Was der Sportverein Millionen von Menschen bedeutet, das spiegeln sicher Mitgliederstatistiken mit stetig ansteigenden Kurven eindrucksvoll wider. Doch viel entscheidender ist die allgemeine Stimmungslage an der so genannten Basis des Sports, und die ist von Optimismus geprägt. Spaßgesellschaft hin und Jammerland her, die Wertegemeinschaft des Vereins erscheint als Bollwerk zwischen ruhmreicher Vergangenheit und hoffnungsvoller Zukunft.

Quelle:

DSB News 1/02 Seite 9 von Harald Pieper DSB





4. Januar 1938
Otto Wenz, 65 Jahre

8. März 1943
Helmut Ahlborn, 60 Jahre

23. Mai 1953
Elvira Müller, 50 Jahre

5. Januar 1938
Ferdinand Arendt, 65 Jahre

10. April 1943
Hannelore Hanke, 60 Jahre

24. Mai 1953
Ursula Tschaikowsky, 50 J.

7. Januar 1923
Franziska Schmitt, 80 Jahre

20. April 1938
Ulrike Weller, 65 Jahre

25. Mai 1943
Renate Blick, 60 Jahre

20. Januar 1953
Helmut Kilian, 50 Jahre

21. April 1943
Waltraud Rühl, 60 Jahre

25. Mai 1953
Dietmar Bode, 50 Jahre

31. Januar 1938
Lucia Sachs, 65 Jahre

3. Mai 1953
Mechthild Planz, 50 Jahre

3. Juni 1953
Peter Richter, 50 Jahre

1. Februar 1928
Kasper Kausch, 75 Jahre

5. Mai 1953
Hans-Georg Becker, 50 Jahre

4. Juni 1938
Fritz Langell, 65 Jahre

15. Februar 1923
Kurt Molly, 80 Jahre

6. Mai 1938
Helga Hönig, 65 Jahre

6. Juni 1928
Karl Dietz, 75 Jahre

26. Februar 1953
Heinz Baum, 50 Jahre

16. Mai 1953
Eva Bender, 50 Jahre

8. Juni 1938
Wolfgang Schmid, 65 Jahre

26. Februar 1953
Günter Warzecha, 50 Jahre

16. Mai 1953
Monika Emmenthal, 50 Jahre

19. Juni 1953
Klaus Norbert Nagel, 50 J.

27. Februar 1913
Agnes Linz, 90 Jahre

17. Mai 1938
Dietrich Wittmeyer, 65 Jahre

21. Juni 1953
Walter Zschke, 50 Jahre

3. März 1953
Harald Hofmann, 50 Jahre

20. Mai 1943
Raimund Hartmann, 60 Jahre

23. Juni 1953
Helga Bender, 50 Jahre

**Die Turngemeinde wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit
und noch viele schöne Jahre im Kreis der TG-Familie!**

Außer den hier genannten „runden Geburtstagen“ wünschen wir allen anderen Vereinsmitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag haben, alles Gute.

Langjährige Mitglieder der Turngemeinde

25 Jahre

Gerold Herboldsheimer
Inge Krings
Dietrich Mecklenbeck
Ingo Imhoff
Änne Blank
Anni Nicklas
Bernd Nicklas
Gabriele Müller
Verena Lambrecht
Hannelore Hanke
Elisabeth Daffner
Hartmut Tschaikowsky
Ursula Tschaikowsky
Christiane Theile
Thomas Heinze
Horst Lenz
Markus Bargon

40 Jahre

Siegbert Bender
Robert Haase
Maria Lenhart
Franziska Schmitt
Iris Schmidt
Helmut Kotyrba

45 Jahre

Walter Lottermann
Horst Fritsch
Ottheinrich Lang
Georg Wiecec

50 Jahre

Karl Rühl
Alois Fiedler
Wilma Hartmann
Brigitte Thies

55 Jahre

Gretel Becker
Herbert Fasel
Brigitte Fiedler
Annemarie Schmidt
Claus Schmitt
Herbert Schmitt
Rudolf Schmitt
Werner Schmitt
Heinz Schütz
Willibald Thies
Erich Weber

Die Turngemeinde gratuliert den vorstehenden Mitgliedern für die langjährige Treue und Verbundenheit und wünscht noch viel Freude bei den zahlreichen Aktivitäten in der TG-Familie.

Sollten langjährige Mitglieder in der vorstehenden Auflistung fehlen, so bedauern wir das sehr, bitten aber gleichzeitig um Mitteilung, da eine lückenlose Mitgliederstatistik erst seit ca. 30 Jahren !!! durch Ellen Kotyrba gepflegt wird.

Rudolf Wagner

Ton - und Lichtverleih

Party - Disco- Liveband - Techno Acts- Messestand-

Beschallung und Beleuchtung

**Frankfurter Strasse 152 65520 Bad Camberg - Würges
Tel.+ Fax : 06434 / 7611 Mob. Tel.: 0162 / 3832302**

Es war einmal . . .

17. Deutsches Turnfest
STUTTGART
1953



mit unserem Turnfestsieger
Gisbert Hartmann



Konrad (Konny) Prinz
mit Übungsteil am Barren
auf dem 'alten Turnplatz' etwa 1948-49

pers. Frage: wer kann sicherkennen
von den jugendli. Zuschauern?

PETER DENK

Haus- und Industrietechnik
Gas- und Wasserinstallation

Hinter der Eich 7
65597 Hünfelden-Neesbach
Tel. + Fax 0 64 38 - 42 26

 **sport-Isel**

WENN'S UM
SPORT + FREIZEIT
GEHT!

Bad Camberg
Bahnhofstraße 24
Tel. 06434-7666

Fahrrad-Center

Rheinschmitt
06434 **Bad Camberg** 8166
Bahnhofstraße 30

Wenz

Ihre Metzgerei und kulinarischer Partyservice

Party-Tip für März

Putenschnitzel in Kräuterrahm

Beilage: leckere Rösti und Chinakohlsalat

ab 10 Personen

zum Sonderpreis für Selbstabholer: 10 Personen **€ 79,00**
(Sie sparen 10%!!)

Hofgnadenthalstraße 4 in Bad Camberg ☎ 06434-7360 Fax 06434 - 38110

Rückenschmerzen rechtzeitig vorbeugen

Wer den ganzen Tag am Schreibtisch sitzt, ist besonders gefährdet

Über 40 Millionen Deutsche leiden unter Rückenschmerzen. Als Volkskrankheit Nr. 1 beeinträchtigen Rückenprobleme die Lebensqualität der Betroffenen weit mehr als eine Erkältung oder Magenprobleme. Verspannungen im Schulter-Nackengebiet, ein Stechen im Bereich der Lendenwirbelsäule oder ausstrahlende Schmerzen bis in Kopf, Arme und Beine sind die häufigsten Beschwerden, die im Extremfall zur völligen Bewegungsunfähigkeit führen. Rund fünf Wochen im Jahr sind „Rückengeplagte“ im Durchschnitt sogar arbeitsunfähig. Während die Beschwerden früher vor allem durch schweres Tragen und häufiges Bücken im Berufsalltag verursacht wurden, sind heute sitzende Tätigkeiten der größte Feind des Rückens.

Rund 17 Millionen Menschen verbringen in deutschen Büros etwa 90 Prozent ihrer Arbeitszeit im Sitzen und gehören damit zur obersten Risikogruppe. „Der menschliche Körper ist anatomisch und physiologisch“ nicht dafür ausgerichtet, täglich acht Stunden und mehr am Schreibtisch zu sitzen“, erläutert Dr. Dieter Breithecker von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V. in Wiesbaden. „In der Sitzmulde des Stuhls ist das Becken zur völligen Bewegungslosigkeit gezwungen. Mit der Zeit sinkt der Oberkörper dann ganz automatisch zusammen. Eine ungesunde Rundrückenhaltung ist quasi vorprogrammiert.“ Die Auswirkungen des langen Sitzens sind verheerend: Die Muskulatur und die Bänder, die die 24 wie an einer feinen Perlenkette flexibel aufgereihten Wirbel aufrecht halten, werden überdehnt. Die Muskeln verspannen sich. Die Wirbelsäule wird gestaucht und drückt die Bandscheiben zusammen. Dazu Dr. Breithecker: „Im statischen Sitzen lassen wir unsere Bandscheiben regelrecht verhungern“. Der Grund: Bandscheiben sind kleine, mit Flüssigkeit gefüllte Knorpelgebilde, die wie kleine Stoßdämpfer zwischen den Wirbeln fungieren. Bei ständiger Belastung können sie keine Flüssigkeit aufnehmen und trocknen aus. „Die Bandscheiben haben dann sozusagen einen „Platten“, so Breithecker. Die Wirbel rutschen zusammen und Belastungen können nicht mehr abgefedert

werden. Ein schmerzhafter Hexenschuss oder sogar ein Bandscheibenvorfall können die Folge sein.

Die beste Erholung für Muskulatur und Bandscheiben sind ausreichend Bewegung und Entspannung. „Jeder Gang zum Kopierer oder in die Teeküche ist gesund für den Rücken“, rät Professor Dr. Werner Hassler, Chefarzt der Neurochirurgischen Klinik in Duisburg. „In der Freizeit bieten Laufen, Schwimmen oder Radfahren einen idealen Ausgleich. Die Bewegung stärkt die Muskulatur und wirkt Verspannungen entgegen. Die flächige Be- und Entlastung der Bandscheiben bei gleichmäßiger Bewegung ermöglichen ihnen, sich optimal mit Nährstoffen und Flüssigkeit zu versorgen.

Ebenso verhält es sich im Schlaf: „Auf dem Rücken liegend wird die Wirbelsäule am wenigsten belastet. Wenn die Wirbelsäule dabei ihre natürliche S-Form erhält, können sich die Bandscheiben am besten regenerieren und die Muskulatur kann vollkommen entspannen“, so Professor Hassler. Die Matratze sollte sich dafür der Körperform genau anpassen.

In Krankenhäusern werden für Patienten mit Wirbelsäulenfraktur Matratzen aus viskoelastischem Schaumstoff - zum Beispiel Tempur - eingesetzt. Schwere Körperteile wie die Hüften und Schultern sinken in das Material ein, der gesamte Körper wird gestützt und vom schmerzhaften Druck entlastet. Nach einer erholsamen Nacht ist der Körper vor den Belastungen des nächsten Tages am besten geschützt.

Quelle unbekannt

Kurz notiert

Einweihung Fahrzeughalle DRK

An den Feierlichkeiten zur Einweihung der neuen Fahrzeughalle der Ortsgruppe Bad Camberg des Deutschen Roten Kreuz hat sich auch die Turngemeinde als Nachbar und langjährige Wegbegleiterin aktiv beteiligt.

Impressum

TG-Report
Infozeitung der Turngemeinde Camberg
1848 e.V.

Herausgeber:
Turngemeinde Camberg 1848 e.V.
<http://www.TGCamberg1848.de>

Redaktion:
Dagmar Buchmann, Fritz Langell, Erik Nicklas,
Michael Pflüger, Helmut Plescher, Stefan Schütz,
Tel. 0 64 34 / 90 08 66
RedaktionTGReport@TGCamberg1848.de

Erscheinungsdatum	Redaktionsschluß
15. März	30. Januar
30. Mai	1. Mai
30. September	1. September

Auflage: 600 Exemplare

Druck:
Druckerei Ammelung,
Inh. Johannes Wagner, Bad Camberg

Artikel, die mit Namen oder Signet des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für die eingesandten Fotos wird das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt.